SPORT INFO

JAHRESHEFT 2021

Sportverein Waldkirch e.V.

Hält ihn …

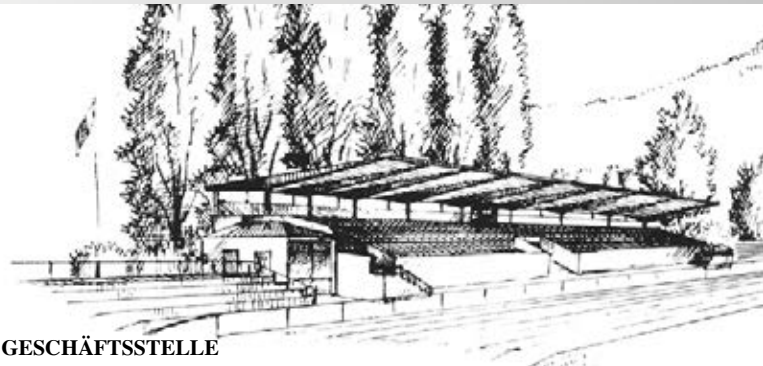
… ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

Allgemeines



Sportverein Waldkirch e.V.

GESCHÄFTSSTELLE

Jahnstraße 2, 79183 Waldkirch · Telefon 07681 – 49 10 00 · Fax 07681 – 49 13 00

E-Mail geschaeftsstelle@sv-waldkirch.de · Internet www.sv-waldkirch.de
Öffnungszeit: Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Volksbank Breisgau Nord eG
IBAN: DE21 6809 2000 0000 0098 06 · BIC: GENODE61EMM
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE60 6805 0101 0023 0160 95 · BIC: FRSPDE66XXX

1. Vorsitzender	Rüdiger Schirmeister, Am Rosengarten 16 b, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/492051
2. Vorsitzender	Frank Moos, Burgvogteistr. 9, 79211 Denzlingen, Tel. 07666/8635
Vorstand Sport, Jugend, Infrastruktur	Frank Moos, Burgvogteistr. 9, 79211 Denzlingen, Tel. 07666/8635 Stefan Rössel (Beisitzer)
Vorstand Finanzen	Peter Schach, Am Bleichacker 17, 79183 Waldkirch, 07681 – 2 28 43
Geschäftsführerin	N.N.
Kassenprüfer	Hugo Ruppenthal, Buchenweg 1, 79183 Waldkirch
Kassenprüfer	Annette Winterhalter, Bahnhofsplatz 15, 79183 Waldkirch
Fechten	Andreas Kaltenbach, Im Bitzi 1/1, 79312 Emmendingen Tel: 07641/936825
Handball	Dr. Michael Friedrich, Schlossbergstraße 3, 79183 Waldkirch, 07681 – 49 14 19
Leichtathletik	Thomas Fischer, Stadtsäge 1, 79183 Waldkirch Tel: 07681 – 4749147
Schwerathletik	Hans-Peter Böcherer, Am Herrwald 11, 79348 Freiamt, 07645 – 16 62
Schwimmen	Sven Erschig, Kristallweg 3, 79183 Waldkirch, 07681 – 4934582
Tischtennis	Christoph Winterhalter, Bahnhofplatz 15, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/24247
Turnen	Beate Alpers, Am Bleichacker 29b, 79183 Waldkirch, 07681 – 49 17 59
Volleyball	Barbara Böhler, Am Bleichacker 34, 79183 Waldkirch, 07681 – 8985

Redaktion: Bernhard Becherer, Telefon 07681 – 2 39 76
Inserate: SVW-Geschäftsstelle
Gestaltung: phase-zwei, Wittnau
Druck: Druckerei Herbstritt, Sexau

Inhalt

Vorwort	3
Hauptversammlung 2020	4
FSJ	7
Haus Roteck	9
Bruno Nagel/Rudi Maier	11
Fechten	15
Volleyball	23
Schwerathletik	31
Tischtennis	33
Schwimmen	38
Handball	40
Leichtathletik	47
Turnen	67
Nachrufe	79
Nachrichten aus der SVW-Familie	80

Letzte Meldung: Kandelberglauf 2021 wegen Corona wieder abgesagt!

Bitte vormerken

Bitte vormerken

SVW Jahreshauptversammlung 2021

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2019 ein.

Die Versammlung wird stattfinden am

Donnerstag, 1. Juli 2021 um 19:30 Uhr

im Katholischen Gemeindezentrum, großer Pfarrsaal.

Vorwort

Rüdiger
Schirmeister
1. Vorsitzender

Frank
Moos
2. Vorsitzender

Peter
Schach
Vorstand Finanzen

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES SPORTVEREINS WALDKIRCH,

wir wünschen Euch allen ein gutes neues Jahr und verleihen gleichzeitig unserer Hoffnung Ausdruck, dass es uns im Jahr 2021 möglich sein wird, wieder einen einigermaßen normalen Trainings- und Wettkampfbetrieb aufzunehmen.
Dem Jahr 2021 sehen wir ohnehin mit großen Erwartungen entgegen. Im Jahr 2021 feiert der SV Waldkirch seinen 75. Geburtstag.
Für den 17.07.2021 haben wir eine „Geburtstagsfeier“ im Elztalstadion geplant.
Ich bin mir sicher, dass es unserem Organisationsteam gelingen wird, ein großes Stadionfest mit allen Abteilungen zu gestalten.
Durch die Corona-Pandemie ist im Jahr 2020 das öffentliche Leben völlig umgestaltet worden. In Absprache mit den Verantwortlichen der Stadt Waldkirch war es dank eines ausgeklügelten Hygienesystems möglich, zumindest im Sommer 2020 einen eingeschränkten Trainingsbetrieb aufzunehmen. Es haben sogar Wettkämpfe stattgefunden.
Gegenwärtig findet in den Hallen bis auf weiteres kein Trainingsbetrieb statt.
Viele Übungsleiterinnen und Übungsleiter bieten deshalb Online-Trainingseinheiten für ihre Gruppen an.

Im Namen der Vorstandschaft möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im Jahr 2020 für den SV Waldkirch engagiert haben.

Euer Vorsitzender

Rüdiger Schirmeister

Jahreshauptversammlung 2020

AKTIVITÄTEN IM CORONAJAHR 2020 STARK EINGESCHRÄNKT.

Jahreshauptversammlung vom 19. März auf 8. Oktober 2020 verschoben.

Wer hätte sich das gedacht, dass eine Pandemie die Aktivitäten eines Sportvereines so einschränken kann. Alle Abteilungen waren stark betroffen und mussten den Sportbetrieb fast komplett einstellen. Auch die Jahreshauptversammlung wurde verschoben und konnte im Oktober auch nur unter strengen Hygienevorschriften stattfinden.

Wie erwartet konnte der Vorsitzende Rüdiger Schirmeister neben der Vorstandschaft und den Abteilungsleitern nur noch einige Ehrenmitglieder als Anwesende begrüßen. Der Pandemie geschuldet fiel der sportliche Bericht sehr klein aus und auf Ehrungen wurde weitgehenst verzichtet. Leistungen von drei Sportlern wollte er aber nicht unerwähnt lassen. Judith Stihl wurde Deutsche Meisterin der Fechtseniorinnen, Julius Ruppenthal Deutscher Fechtmeister der B 2- Jugend und Philine Kaltenbach gewann die Bronzemedaille bei den Deutschen Fechtmeisterschaften der B 1-Jugend.

Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 1759 Mitglieder, davon sind 1591 Mitglieder aktiv in den einzelnen Abteilungen. Von der Mitgliederanzahl sind 725 Jugendliche und 1034 Erwachsene.
Der Zustand des 1954 eingeweihten Elztalstadion liegt Rüdiger Schirmeister besonders am Herzen. Inzwischen sind die Gebäude in die Jahre gekommen und einfach nicht mehr zeitgemäß. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat liegen bereits erste Pläne vor um ein neues Funktionsgebäude zu errichten. Leider scheiterte es bisher immer an der finanziellen Lage.

Die einzelnen Abteilungsleiter berichteten, dass sie in der Sommerzeit den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen konnten, Wettkämpfe aber nur unter strengen Hygienekonzepten durchzuführen sind. Ab Dezember wurde dann wieder alles eingestellt.

Oberbürgermeister Roman Götzmann war an diesem Abend verhindert. Schriftlich bedankte er sich aber bei allen Mitarbeitern des Vereines für ihre großartige Arbeit, besonders in dieser nicht einfachen Zeit.

Frank Moos berichtete für den verhinderten Kassierer Peter Schach von einer sehr guten Kassensituation, die durch eine großzügige Spende aus dem Nachlass von Rudi Maier den SVW in eine gute finanzielle Zukunft blicken lässt.
Peter Schach ist schon seit 16 Jahren Kassierer beim SVW. Dafür sollte er an diesem Abend mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet werden. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Als einzige Ehrung wurde an diesem Abend Giesela Drescher zum Ehrenmitglied ernannt. Daniel Hoffmann wurde bereits bei der Hauptversammlung der Leichtathleten die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Weitere Ehrungen werden durch die einzelnen Abteilungsleiter privat vorgenommen.

Sportlernadel in Gold:
Julius Ruppenthal

Sportlernadel in Silber:
Anna-Maria Alpers, Luisa Volz, Florentine Volz, Anna Wachenfeld, Patrizia Juric, Anna Ogon, Lara Klemm, Chiara Klausmann, Mila Schrank, Ellen Hermle, Petra Kienzle, Philip Kury, Victor

Larisch, Udo Zimmermann, Marcel Reichert, Kevin Götz, Matthias Schönstein, Andreas von Kannen, Ingrid Bammert, Lucia Walter.

Sportlerurkunde:
Ulrich Himmelsbach, Linus Läufer, Bastian Klausmann, Christoph Rösch, Samuel Läufer, Eliah Fackler, Stella Pfändler, Lena Mack, Mia Schultes.

Verdiensturkunde:
Kevin Götz, Yannick Wohlfarth, Manuel Rombach, Silvio Koch, Raphael Hild.

Ehrennadel in Gold:
Martina Becker, Darina Drayss, Samira Klank, Jeanette Nothstein, Bianca Pfister, Peter Schach, Stefan Plinz, Felix Viesel, Ralf Drescher.

Ehrennadel in Silber:
Armin Beckmann, Heiko Lemmert, Sven Erschig, Hans – Peter Böcherer, Udo Eichmeier, Ann – Kathrin Störr, Markus Stöhr, Schirin Klank, Nicole Oschwald.

Ehrenurkunde für 70 – Jahre Mitgliedschaft:
Siegfried Burger, Joseph Schätzle, August Wintermantel.

Für 60 – Jahre Mitgliedschaft:
Wolfgang Geng, Bärbel Fackler, Wilfried Geng, Bernhard Becherer.

Für 50 – Jahre Mitgliedschaft:
Heinz Weisel, Franka Cybulla, Monika Volk

Ernennung Zum Ehrenmitglied:
Giesela Drescher trat 1972 in den SVW ein, als Mitglied der Turnabteilung. Sie war immer tatkräftig bei vielen Veranstaltungen des SV Waldkirch im Gastronomiebereich im Einsatz. Bei

ihr gab es nie ein nein wenn jemand gebraucht wurde. Hierzu zählen die Volkswanderungen, Sportfeste und Jubiläen die im Stadion ausgerichtet wurden. Diese Veranstaltungen wurden vom Gesamtverein, der Turnabteilung und der Fußballabteilung ausgerichtet. Beim Umbau des Olympiakellers und der Stadiongaststätte war sie mit weiteren Helferinnen für die Verpflegung der Arbeiter verantwortlich. Ab den achtziger Jahren übernahm sie Verantwortung bei vielen Veranstaltungen der Schwerathleten. Seit dem ersten Ehrenmitgliedertreffen 1998 sorgt sie bis zum heutigen Tage für das leibliche Wohl der SVW -Ehrenmitglieder, welche sich zweimal im Jahr im Ringerkeller treffen.

Daniel Hoffmann ist seit 1975 Mitglied im SVW. In den neunziger Jahren war er für 5 Jahre abgemeldet, da er berufsbedingt nicht mehr in Waldkirch wohnte. 1999 kehrte er wieder zurück nach Waldkirch und wurde sofort wieder Mitglied im SVW. Die Leichtathletik ist seine Heimat. Hier ist er als Sportler sehr erfolgreich gewesen, wobei die Disziplinen Zehnkampf, Hürdenlauf und Hochsprung seine Stärken waren. Noch heute liegt er noch auf Platz 3 der ewigen Bestenliste

Jahreshauptversammlung 2020

im Verein. Im Hochsprung übersprang er mit 1.84 Meter seine eigene Körpergröße. Als Trainer erwarb er die A – Lizenz und war mit seiner Trainerarbeit im Verein sehr erfolgreich. 12 Jahre war er Abteilungsleiter und ist heute noch 2. Abteilungsleiter. Und dies alles bei hoher beruflicher Belastung. Krankheitsbedingt musste er etwas kürzer treten. Die ganze SVW – Familie wünscht dir alles Gute und die Kraft alles in den Griff zu bekommen.

Bäckerei Zimmermann

Tel.: 07681 / 6363

Buchholzer Nudeln

www.buchholzernudeln.de

ELEKTRO braun

Waldkirch • Tel. 07681/7890

August-Jeanmaire-Straße 16

www.braun-elektroanlagen.de

Freiwilliges soziales Jahr

SEVERIN MAHNI ABSOLVIERT SEIN FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM SVW

Zum Zweiten Mal absolviert ein Jugendlicher ein Freiwilliges Soziales Jahr beim SVW. Severin Mahni ist Mitglied im SVW und beim FCW. Er ist ein begeisterter Sportler, wobei er dem Fußball besonders verbunden ist.

Severin unterstützt alle Abteilungen im Jugendbereich. Leider ruht wegen Corona der Trainingsbetrieb. Da trotz Lockdown Spaß und Bewegung nicht zu kurz kommen sollen, bietet er nun ein digitales Übungsangebot für zuhause an. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen des SVW hat er eine Reihe von Mitmach-Videos entwickelt. Die Übungen richten sich speziell an Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Semester sind dazu eingeladen.

Severin Mahni

Die Videoclips sind auf der Webseite vom SVW zu finden.
Viel Spaß!

Zuhause im Elztal,
aktiv in Stadt und Region.

stadtwerke waldkirch

NEU IN WALDKIRCH
W-NET – SCHNELLER GEHTS NET!
Infos unter www.stadtwerke-waldkirch.de

Sie haben die Power. Wir die Energie!

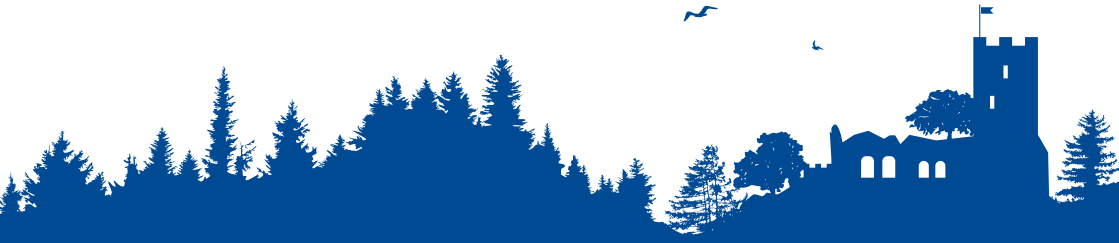
Was im Sport gilt, gilt auch für uns: Der Heimvorteil zählt. Als der Energieversorger in der Region beliefern wir unsere Kunden nicht nur verlässlich mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, sondern überzeugen auch durch persönlichen Einsatz und Fairplay. Mit diesen sportlichen Tugenden machen wir Kunden zu Fans.

Die Stadtwerke Waldkirch – Ihr Energiedienstleister aus dem Elztal: verlässlich, vertrauensvoll, mit der Region verbunden!

Stadtwerke Waldkirch GmbH
Fabrikstraße 15
79183 Waldkirch

Telefon (07681) 477 889-99
Fax (07681) 477 889-51

E-Mail info@sw-waldkirch.de



www.stadtwerke-waldkirch.de

Haus Roteck

Am 23.01.2020 haben wir vom zuständigen Forstamt Kirchzarten erfahren, dass das Roteck bis auf weiteres gesperrt werden muss.
Nach Einschätzung eines Gutachters ist im hinteren Bereich Richtung Bergseite der Balken auf der Natursteinmauer so angegriffen, dass die Standsicherheit von dem darüber liegenden Gebäude nicht mehr gewährleistet ist.
Durch das anliegende Erdreich steigt Feuchtigkeit in der Mauer hoch und zersetzt den Balken. Bei einer Sanierung müssen die beschädigten Hölzer ausgetauscht werden und es muss sichergestellt werden, dass in der Mauer keine Feuchtigkeit mehr aufsteigen kann.
Am 01.04.2020 sollte ein Besichtigungstermin vor Ort stattfinden um das weitere Vorgehen zu besprechen. Dieser Termin wurde aber wegen Corona abgesagt. Am 26.05.2020 hat der VBA (Vermögen und Bau - der die Gelder freigibt) grünes Licht für die Baggerarbeiten erteilt. Das Erdreich im Bereich der Tenne konnte somit komplett abgetragen werden.

Am 14.09.2020 war der Bagger vor Ort und fing mit den Arbeiten an.
Leider wurde dabei festgestellt dass die bergseitige Mauer auch nicht mehr standsicher ist.
Mit viel Aufwand wurde das ganze Gebälk unterstützt, so dass die Mauer komplett abgetragen werden konnte.
Ein weiterer Gutachter muss jetzt festlegen, wie die Mauer wieder aufgebaut werden muss. Da die Baumaßnahmen in diesem Jahr nicht abgeschlossen werden konnten, wurde der Bereich winterfest gemacht.
Im Moment wissen wir leider nicht, wie lange sich die Sanierungsarbeiten ins nächste Jahr erstrecken werden. Wir haben deshalb beschlossen, dass wir für das Jahr 2021 keine Belegungstermine vergeben werden.
Sobald wir aber abschätzen können, wann wir das Roteck wieder vermieten können, werden wir dies kurzfristig in die Wege leiten. Wir halten Euch auf dem Laufenden.
Euer Roteckteam

Mauer Richtung Bergseite

blue fire Megacoaster
powered by Nord Stream 2

EUROPA PARK®
Zeit.Gemeinsam.Erleben.

2 PARKS. 1 ERLEBNIS-RESORT.

NEU
HYGGEDAL
EXKLUSIVER RUHE- UND SAUNABEREICH AUF 1.000 m²

RULANTICA
Die neue Wasserwelt des Europa-Park

6x GOLDEN TICKET AWARD
2014 - 2019
BESTER FREIZEITPARK DER WELT

Tickets nur online buchbar
tickets.europapark.de

© Mack INTERNATIONAL

DANKE, BRUNO NAGEL

Über eine großzügige Spende "zur Unterstützung der Jugendarbeit" durfte sich kürzlich der FCW und SVW freuen. Spender ist der Waldkircher Bruno Nagel, 86 Jahre alt, und ehemaliger Fußballer des SVW, der damals (Einweihung 1954) im neuen Elztal-Stadion den ersten Waldkircher Treffer markierte! Er lebt seit langem in Nordrhein-Westfalen, wohin es ihn seinerzeit aus beruflichen und privaten Gründen zog. Mit seiner Heimatstadt Waldkirch ist er nach wie vor sehr verbunden und auch stets bestens informiert. Immer wieder einmal besucht er die alte Heimat, so auch zuletzt zur Überreichung seiner Spende im ihm vertrauten Elztal-Stadion, wo sich seit seiner Fußballerzeit nichts verändert hat. Auch diesmal, beim Heimspiel gegen Villingen, freute er sich über das Wiedersehen mit zahlreichen ehemaligen Mitspielern und Freunden. Neben "seinen" Fußballern und SVW-Sportlern erfuhren auch mehrere gemeinnützige Organisationen in Waldkirch Unterstützung durch Bruno Nagel.

Bruno Nagel, eingerahmnt von Richard Kienzle, Vorstandssprecher Reinhard Bayer (FC Waldkirch), Dietmar Kürbs und Richard Ruppenthal/SVW (v. links)

SVW SPEZIAL Rudi Maier

AUSNAHMEFECHTER RUDI MAIER - DER OLYMPIATEILNEHMER VON 1972 WÄRE 75 JAHRE ALT GEWORDEN

Sportverein, Fechtabteilung und die Familie erinnern an das große Fechtidol der 70-er Jahre

Rudi Maier aus der SVW-Fechtfamilie wäre im vergangenen Jahr 75 Jahre alt geworden. Das Aushängeschild des Sportvereins war einer der besten deutschen Degenfechter und Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft mit über 30 Länderkämpfen. Höhepunkt war die Teilnahme an den Olympischen Spielen 1972 in München. Seit einer Untersuchung im gleichen Jahr war seine Karriere jäh unterbrochen, zeit seines Lebens war er querschnittsgelähmt. Heute erinnert eine mobile Rudi-Maier-Fechtwand und das Rudi-Maier-Turnier an den einstigen Spitzenathleten und Fechtidol.

Sepp Mack hatte ihn einst entdeckt und zum Nationalmannschaftsfechter gemacht. Ende der sechziger und anfangs der siebziger Jahre vertrat der für den SV Waldkirch startende Degenfechter auf nationaler und internationaler Ebene die Farben seiner Heimatstadt. Der Aufschwung der vergangenen Jahre mit zahlreichen Medaillen bei Deutschen Meisterschaften ja sogar Meistertiteln, EM- und WM-Teilnahmen sowie die mehrfache Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften in Waldkirch würde Rudi Maier gefallen. Er selbst kam mit 17 Jah-

Rudi Maier in seinen jungen Fechtjahren und im Jahre 2006

ren relativ spät zum Fechten. Doch sein damaliger Trainer und Abteilungsleiter Sepp Mack entdeckte sein ungewöhnliches Talent und formte ihn zum Spitzenfechter. Im Alter von 20 Jahren belegte er bereits den 5. Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. 1968 war sein Durchbruch und Rudi Maier eilte von Erfolg zu Erfolg, so dass der Waldkircher im gleichen Jahr Platz 2 der deutschen Rangliste für sich verbuchen konnte.

Seit 1968 von Erfolg zu Erfolg – Berufung in den Nationalkader

Ein Jahr später errang er den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und wurde erstmals in den Nationalkader berufen. Nach seinem Debüt gegen Österreich war ihm sein Platz im deutschen Team nicht mehr zu nehmen, genauso wie der erneute zweite Platz in der deutschen Rangliste. Es folgten 1970 zehn Länderkämpfe mit der Degen-Nationalmannschaft und etliche vordere Plätze bei internationalen Turnieren. So gewann Maier, der weiterhin im heimischen Waldkirch trainierte, das Turnier in Budapest und wurde Zweiter beim Grand Prix in Bern. Seine Ausnahmestellung bewies er im Einzel mit dem 7. Platz bei den Weltmeisterschaften in Ankara und mit dem 4. Platz mit der deutschen Mannschaft. Die Bestätigung seiner herausragenden Leistungen war der 3. Platz im Gesamtweltcup. Im April 1971 folgte der spektakuläre Turniersieg in Heidenheim, vergleichbar mit Wimbledon im Tennis. Der 26-jährige SVW-Fechter setzte sich in dem mit 292 Degenfechtern aus 22 Nationen besetzten Wettkampf gegenüber der gesamten Weltelite durch.

Siebter der Weltmeisterschaft – 1972 bei den Olympischen Spielen in München

Dann der Höhepunkt seiner Karriere, die Teilnahme an den Olympischen Spielen 1972 in München, wo ihm Bundestrainer Emil Beck sogar eine Medaille zutraute. In seinem ersten Olympiagefecht lag er gegen den späteren Silbermedaillengewinner klar mit 4:1 in Führung, doch dann kam in der letzten Minute jäh das Aus. Rudi Maier brach zusammen, verlor das Bewusstsein und schied aus. Das Ende seiner olympischen Hoffnungen. Doch nicht nur das. Aus einer später durchgeführten Untersuchung wachte er als Querschnittsgelähmter auf. Fortan war er bis zu seinem Tode vor drei Jahren an den Rollstuhl gefesselt und bis zum Halse querschnittsgelähmt

Seit einer Untersuchung querschnittsgelähmt

Auch wenn er es aufgrund seiner Querschnittslähmung nicht mehr zeigen konnte, blieb er stets mit dem Fechtsport verbunden wie beim 50-jährigen Jubiläum im Jahre 2006. Man sah es

Rudi Maier gefiel es beim 50-jährigen Jubiläum der Fechtabteilung sichtlich und er unterhielt sich mit anderen Fechtgrößen des SVW.

ihm an seinem fröhlichen Gesicht an. Er fühlte sich inmitten der Fechter sehr wohl, führte nette Gespräche wie mit dem ehemaligen Waldkircher Nationalmannschaftsfechter Manfred Beckmann oder den Paralympicsiegern Esther Weber-Kranz und Günter Spies. Er haderte nicht mit seinem Schicksal, versuchte das Positive zu finden und zu leben.

Rudi Maier war sich bewusst, dass er durch den Sport, dem SV Waldkirch und seinem Fechttrainer Sepp Mack viel erreicht und zu verdanken hatte. Der Fechtsport habe ihm viel gegeben und mit seinem Nachlass wollte Rudi Maier nach seinem Tode dem SVW wieder etwas zurückgeben, so sein Bruder Heinz. Es machte ihn stolz, nach der Querschnittslähmung im Jahre 1972 so viel Rückhalt erfahren zu haben.

Sepp Mack habe nach dem Schicksalsschlag seinem einstigen Fechtschüler unheimlich geholfen und unterstützt. So hat er in Waldkirch eine Benefizveranstaltung mit bekannten Sportgrößen wie Uli Hoeneß, Ringerlegende Adolf Seger oder Sportreporter Dieter Kürten organisiert, zu der über 4.000 Besucher kamen. Mit großer Geduld ertrug Rudi Maier 45 Jahre sein Schicksal, ehe er unter großer Beteiligung seiner einstigen Fechtgefährten im Dezember 2017 zu Grabe getragen wurde. Sein Name wird in Erinnerung bleiben und ihn über eine Rudi-Maier-Fechtwand mit seinem überragend sportlichen Wirken in Verbindung bringen.

Rudi-Maier-Fechtwand zum Ausleihen

Frank Moos und Peter Schach vom SVW, Udo Eichmeier von der Fechtabteilung, vom För-

Dem verstorbenen Rudi Maier ist die mobile Fechtwand gewidmet, die auch ausgeliehen werden kann. Vorstandsmitglieder des SVW und der Fechter freuen sich und probierten sie auch gleich aus wie Rudi Maier's Bruder Heinz.

derverein Fechten Anja Stein, Andreas Haasis-Berner und Thomas Fink sowie die Angehörigen von Rudi Maier mit seinem jüngeren Bruder Heinz und dessen Sohn Oliver freuten sich noch vor der Coronazeit über die neue, mobile Rudi-Maier-Fechtwand. Sie soll begeistern, kann ausgeliehen werden und das Interesse am Fechten wecken. An diesem Fechttool können Jung und Alt, Leistungs- und Freizeitsportler ihre Reaktion und Treffsicherheit mit dem Degen testen. Dass dies Spaß macht, konnten alle mit großem Vergnügen feststellen, so auch Heinz Maier. Dieser hofft mit seinem Sohn Oliver, dass die Fechtwand nach Corona bald auf vielfältige Weise eingesetzt werden kann. Finanziert wurde sie vom Vermächtnis von Rudi Maier.

Vermächtnis von Rudi Maier

Bereits in den Generalversammlungen des SV Waldkirch und der Fechtabteilung sowie des Fördervereins war es zu vernehmen, dass Rudi Maier ein Teil seines Vermögens dem Sportverein und den Fechtern vermacht hat. Anfänglich war es nicht ganz einfach, etwas holprig bis zur endgültigen Klärung, so die Beteiligten. Doch nun haben die Angehörigen, der Sportverein und die Fechter den Nachlass geregelt und geklärt. Testamentarisch hatte Rudi Maier verfügt, dass der Nachlass aus seiner Wohnung je zur Hälfte der Sportverein Waldkirch und der Förderverein Fechten erhalten soll. Das sind je Verein runde 200.000,-- Euro. In der einstigen jetzt verkauften Wohnung von Rudi Maier ist nun wieder Leben gekommen, denn Oliver Maier ist dort eingezogen. Darüber freut sich besonders Heinz, der jüngere Bruder von Rudi mächtig.

Der SVW, die Fechter und die Familie Maier zeigten sich glücklich, alles einvernehmlich geregelt zu haben. „Es wäre im Sinne von Rudi" betont sein Bruder Heinz und dies insbesondere auch über die Verwendung des Nachlasses von Rudi an die beiden Vereine. Denn der Sportverein und die Fechter wollen mit dem Geld den Sport und insbesondere das Fechten nachhaltig fördern. Nach einem ersten Gedanken mit einem Anbau an der Kastelberghalle wurde im Einvernehmen der Stadt diese Idee weiterentwickelt. Mehrere Nutzungen können in einem Sportzentrum beim Stadion erfüllt werden, deren Umsetzung durch die finanziellen Verhältnisse aber die nächsten Jahre wohl nicht möglich ist. Dennoch wollen die Fußballer und der SVW an diesem Ziel festhalten. Vielleicht gibt es dann dort eines Tages einen Rudi Maier-Raum. Unabhängig davon ist der 1. SVW-Vorsitzende Rüdiger Schirmeister heute sichtlich stolz auf den verstorbenen Fechter, dessen 75. Geburtstag man gerne mit ihm gefeiert hätte.

Corona hatte auch die Fechter fest im Griff – eine kurze Saison

Es war eine sehr kurze Saison. Kaum waren die ersten Turniere des Jahres 2020 über die Bühne, sorgte das Corona-Virus auch bei den Fechtern für einen abrupten Stopp der erst begonnenen Saison. Noch im März wurde von der Fechtabteilung der Trainingsbetrieb eingestellt. Für den neuen Abteilungsleiter Andreas Kaltenbach hätte es sicher einen besseren Einstieg in seine Amtsgeschäfte gegeben. Doch er musste sich mit seiner Mannschaft und dem Trainer mit dieser noch nie dagewesenen Corona-Problematik von einem Tag auf den anderen beschäftigen.

Der Deutsche Fechter-Bund (DFB) und die Interessengemeinschaft (IG) Fechten Baden-Württemberg haben aufgrund der rasanten Ausweitung der Corona-Pandemie Konsequenzen gezogen und all ihre Ranglistenturniere, Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften abgesagt, dem auch nachrangige Wettkämpfe folgten. Nach der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes unter den strengen Hygienemaßnahmen hatte man im Sommer etwas Hoffnung, doch die wurde bald zunichte gemacht. Das Training musste erneut eingestellt werden und auch die für einen Sportler unheimlich wichtigen Turniere bis zum Jahresende wurden abgesagt.

Wenige, aber sehr erfolgreiche Turniere im Corona-Jahr 2020

So blieb es bei wenigen Turnieren zu Beginn des Kalenderjahres, die aber damals zurecht Anlass zu Optimismus gaben. Das „Deutschland Challenge Turnier“ der U15 in Heidelberg war Anfang Februar das erste und zugleich letzte

große Turnier der Jugend. Bei dem ersten von insgesamt drei Wettkämpfen der bundesweiten Turnierserie konnten die SVW-Degenfechter der U15 überzeugen. Sie holten im Herrendegen mit Julius Ruppenthal einen Klasse 2. Platz und im Damendegen mit dem 11. Platz von Philine Kaltenbach einen Platz unter den Top 12.
Bei der männlichen U15 bestätigte der aktuelle Deutsche B2-Jugend-Meister Julius Ruppenthal seine letztjährige Form und Nominierung in den Verbandskader Nachwuchs des DFB. Er musste sich erst im Finale hauchdünn mit 14:15 Treffern Nick Morlang (Lohhausen) geschlagen geben. Sein Vereinskollege Felix Stihl belegte den 17. Platz, während Marwin Heuberger (Offenburg/SVW, Jahrgang 2006) den 32. Platz errang. Die weiteren Waldkircher Platzierungen: 35. Simon Springer, 75. Oliver Forster-Figueroa (beide Waldkirch).
Bei der weiblichen U15 verpasste Philine Kaltenbach ganz knapp die Finalrunde der besten Acht. Die Verbandskader Nachwuchsfechterin verlor äußerst knapp mit 14:15 Treffern vor der ein Jahr älteren Brasilianerin Ginevra Giordano und wurde schließlich Elfte.

Julius Ruppenthal u. Philine Kaltenbach mit Verbandstrainer Jörg Ruppenthal und Vereinstrainer Andy Langenbacher – Kaum angefangen, war die Saison schon zu Ende

Reisebüro am Markt

Reisebüro am Markt • Lange Strasse 75 a • 79183 Waldkirch • Tel. 07681 3349 • info@reise-waldkirch.de

Judith Stihl und Alexander Riedel erfolgreich gestartet – auch sie wurden durch Corona ausgebremst

Auch die Seniorenfechterinnen (neu Veteranen) hatten einen wunderbaren Start. Judith Stihl sicherte sich mit ihrem Sieg des Eislinger Veteranenturniers wertvolle Punkte für die deutsche Rangliste. Ebenfalls überzeugend war der 5. Platz von Silke Tebel-Haas und der 13. Platz von Iris Volk. Damit sind die wichtigen Turniere im abgelaufenen Jahr 2020 sehr schnell aufgelistet.

Bei den Aktiven (neu Senioren) nahm Degenfechter Alexander Riedel im Januar und Februar an zwei der bedeutendsten internationalen Turnieren teil. Beim Heidenheimer Pokal mit über 300 und beim Weißen Bär in Berlin mit über 220 Teilnehmern konnte er sich jeweils im Mittelfeld platzieren. Auch U17-Jugendfechter Julius Ruppenthal konnte bei dem internationalen Wawel Dragon Trophy Turnier im polnischen Krakau seine Kräfte messen. Bei den 205 Teilnehmern konnte er sich auf Platz 50 behaupten.

Trainingsimpulse von Jörg Ruppenthal mit eigenem Video

Vieles war in diesem Jahr anders und vor allem in der ersten Zeit eine große Herausforderung. Kein Training, keine Turniere in den geschlossenen Sporthallen. So trieb es viele in die Natur, in den Wald, um dem Bewegungsdrang nachzukommen und sich fit zu halten. Von dem ließ sich Südbadens Verbandstrainer Jörg Ruppenthal am Waldkircher Stützpunkt inspirieren, warf sich in Sportklamotten und nahm seinen

Trainer Jörg Ruppenthal ging mit seinem Sohn Julius von der Fechthalle in die freie Natur und drehte ein Video zum Fithalten in Corona-Zeiten

HUMMEL
smart & reliable connections

Hast Du schon einen Ausbildungsplatz ? 👀 11:00

Nein, 👨‍👧 👩‍👧 aber ich will

Irgendwas mit Metall oder Kunststoff 11:06 ✓✓

Dann komm‘ doch zur **HUMMEL AG** 💪! 11:06

Derzeit bieten wir zum 1. September 2021 folgende Ausbildungsplätze an:

// VERFAHRENSMECHANIKER (m/w/d)

// INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)

// WERKZEUGMECHANIKER (m/w/d)

// ZERSPANUNGSMECHANIKER (m/w/d)

// MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRER (m/w/d)

Informiere Dich auf unserem YouTube Channel

HUMMEL AG Lise-Meitner-Straße 2 79211 Denzlingen ausbildung@hummel.com **www.hummel.com**

Sohn Julius mit. Sein Ziel: seine südbadischen und auch Waldkircher Fechter durch Online-Angebote durch die sport- und fechtlose Zeit zu bringen. Um seine Schützlinge zu motivieren an der körperlichen Fitness zu arbeiten und das Fechten nicht ganz zu verlernen, drehte Jörg Ruppenthal ein eigenes Video. Vor allem mit viel Spaß und Freude wollte er in seinem 12 Minuten-Film kleine Trainingsimpulse setzen. Als „Trainingspartner und Schauspieler" diente sein Sohn Julius, der Deutsche B2-Jugend Meister.

So machten sich beide Ruppenthals zunächst auf in die freie Natur, um durch den gerade grün werdenden Wald zu joggen. Doch zwischendurch fanden sie immer wieder Möglichkeiten für die verschiedensten Übungen. Sie nutzten Baumstämme am Wegesrand oder Sitzbänke, Steine zur Muskulaturstärkung, um durch Kraft- und Koordinationsübungen den Körper in Schwung zu bringen. Im zweiten Teil dann der praktische, fechterische Teil auf dem Balkon und vor der Hauswand. Jörg und Julius Ruppenthal hatten ein paar Beispiele parat, bauten sich ein eigenes etwas größeres Stoßkissen mit unterschiedlichen Trefferflächen. Ein Ball musste herhalten genauso wie der fallende Handschuh.

Sein Video wurde auf die Homepage www.fechten-in-waldkirch.de gestellt. Dort hat Abteilungsleiter Andreas Kaltenbach auch Videos und Online-Trainings-Videos anderer Vereine veröffentlicht.

Trotz Corona erfolgreicher südbadischer Fechtlehrgang in Waldkirch

Südbadens Verbandstrainer Jörg Ruppenthal hatte zur Vorbereitung auf die neue Saison zu einem Fechtlehrgang nach Waldkirch eingeladen. Trotz den Coronabeschränkungen nahmen über 30 Fechter aller Altersklassen teil. Sie kamen aus Freiburg, Lahr, Raststatt und natürlich aus Waldkirch. Der ursprünglich auf eine Woche angesetzte Lehrgang musste wegen den Hygienevorschriften in seiner ursprünglichen Form abgesagt und in einer kleineren Fassung neu aufgestellt werden. An drei Tagen standen mit Unterstützung von Waldkirchs Vereinstrainer Andy Langenbacher Aufwärmen, Beinarbeit, Freifechten, Lektionen an genauso wie Spiele und Waldlauf. Natürlich war zum Ab-

Sommerlehrgang des südbadischen Fechterbunds in Waldkirch

schluss auch ein kleines Turnier angesagt, um nach der langen coronabedingten Pause wieder ein klein wenig Wettkampfluft zu schnuppern. Trotz der Schwierigkeiten und aufwändigen Vorbereitungen waren die Teilnehmer begeistert, endlich wieder einmal gemeinsam in der Trainingshalle zu stehen und wünschen sich auch nächstes Jahr wieder solch einen Lehrgang.

Andreas Kaltenbach folgt Udo Eichmeier als neuer Abteilungsleiter

Gerade noch vor der Corona-Krise konnte die Jahreshauptversammlung der Fechtabteilung und des Fördervereins abgehalten werden. Der bisherige Abteilungsleiter Udo Eichmeier ging im Ringerstüble in seinem Jahresrückblick gleich auf das bedeutendste Ereignis ein. Für die Ausrichtung der Deutschen B-Jugend-Meisterschaften im Damendegen erhielten die SVW-Fechter ein großes Lob. Hinzu kam der sportliche Erfolg mit dem 3. Platz der B1-Fechterin Philine Kaltenbach. Dazu kamen viele Erfolge bei den Turnieren in ganz Deutschland. Auch im geselligen Bereich wurde das eine oder andere organisiert, um den Zusammenhalt zu fördern. Die Idee einer kleinen Fechthalle an der Kastelberghalle wurde weiterentwickelt. Der Gedanke eines Sportzentrums beim Stadion wurde von allen Seiten positiv aufgenommen. Doch durch die finanzielle Situation der Stadt sei an eine Umsetzung im Moment nicht zu denken. Der SVW-Vorsitzende Rüdiger Schirmeister bestätigte den geschilderten Verlauf und Stand. Man bleibe mit dem Fußballclub Waldkirch am Ball und werde mit dem FCW die weitere Vorgehensweise abstimmen wie man die zukunftsfähige Lösung aufrechterhalten könne. Die neue Struktur der Abteilungsarbeit mit der schlanken Abteilungsleitung und den Teambildungen, so Eichmeier, habe sich bewährt. Allerdings gelte es, neue Personen hinzu zu gewinnen. Der eingeleitete Prozess solle jedoch weiter gegangen werden, so der scheidende Abteilungsleiter Udo Eichmeier. Gegenwärtig hat die Abteilung 59 aktive Fechter, die Mitgliederbewegung blieb ziemlich konstant.

Fechter im Nachwuchs-Verbandskader des Deutschen Fechter-Bund

Der 2. Abteilungsleiter Jochem Huberich konnte auf ein sportlich sehr gutes Jahr verweisen: zwei Deutsche Meistertitel und ein dritter mit einer SVW-Gastmitgliedschaft und einen 7. Platz bei einer Europameisterschaft. Herausragend war, dass vom SV Waldkirch zwei Fechter in den Verbandskader-Nachwuchs des Deutschen Fechter-Bund aufgenommen wurden. Südbadens Verbandstrainer Jörg Ruppenthal bestätigte die äußerst erfolgreiche Saison. Das sei sehr wichtig, denn die ganz Kleinen brauchen Vorbilder, zu denen sie hochgucken können.
Die Kasse schloss mit einem Plus ab, das jedoch aus einem erhöhten Zuschuss des Fördervereins stammt, so die Kassiererin Natascha Nopper. Beide seien in laufender Abstimmung, um die Finanzen im Lot zu erhalten. Der SVW-Vorsitzende Rüdiger Schirmeister hatte so keine Probleme die Entlastung durchzubringen genauso wie für die Abteilungsleitung.

Stabwechsel von Udo Eichmeier an Andreas Kaltenbach

Die turnusmäßigen Neuwahlen leitete Rüdiger Schirmeister ein und bedauerte, dass der bisherige vor 4 Jahren gewählte Abteilungsleiter Udo Eichmeier sich nicht mehr zur Wahl stellte. Zum Nachfolger wurde Andreas Kaltenbach gewählt. Das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters bleibt vorerst unbesetzt. Aus beruflichen Gründen hatte der vor zwei Jahren gewählte Jochem Huberich sein Amt niedergelegt, wird aber Teilbereiche aus seinem bisherigen sportlichen Ge-

Die neue Spitze der Abteilung mit Kassiererin Natascha Nopper, Abteilungsleiter Andreas Kaltenbach, vom Förderverein Andreas Haasis-Berner, Yftah Hellermann-Carmel und Thomas Fink.

biet weiterhin übernehmen. Als Kassiererin bestätigt wurde Natascha Nopper.

Unterstützung durch Sponsoren - Förderverein mit einer guten Bilanz

Im Anschluss an die Abteilung hielt der Förderverein Fechten seine Jahreshauptversammlung ab. Der vor einem Jahr gewählte 1. Vorsitzende Andreas Haasis-Berner erstattete einen Rückblick über die erfolgten Aktivitäten mit den verschiedenen Veranstaltungen mit dem Kioskbetrieb bei den eigenen Turnieren und somit auch bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend in der Kastelberghalle. Dabei erläuterte der 2. Vorsitzende Thomas Fink die Abgrenzung der Aufgaben zur Abteilung. Ziel sei es in erster Linie, die Fechtabteilung finanziell zu unterstützen. Einen wesentlichen Beitrag, so der Vorsitzende Haasis-Berner, sei die Förderung durch die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, die Stadtwerke Waldkirch, den Europa-Park und die Firma Hummel AG. Der Nachlass vom einstigen Waldkircher Spitzenfechter Rudi Maier sei fast geklärt und werde vom Förderverein verwaltet.

Das sonstige Finanzgeschehen erläuterte Kassierer Yftah Hellermann-Carmel. Die Haupteinnahmeposten bestehen aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden- und Sponsorenbeträge. Die wesentlichen Ausgaben verursachen die sehr hohen Turnierkosten und die Zuschüsse für den mit einer halben Stelle festangestellten Vereinstrainer. Nach den Berichten einschließlich dem Kassenprüfbericht von Anja Stein und Silke Kappler, konnte Peter Riedel durch die Mitglieder die Entlastung der Vorstandschaft vornehmen.

Bedeutung als überregionales Fechtzentrum beibehalten

Die Jahreshauptversammlung schloss Vorsitzender Andreas Haasis-Berner mit einem kleinen Ausblick und zeigte sich zuversichtlich, auch in Zukunft die Fechtabteilung unterstützen zu können. Schließlich gelte es, den Anforderungen als südbadischen Fechtstützpunkt in Waldkirch gerecht zu werden genauso wie als Landesleistungszentrum Degen von Baden-Württemberg und als Zentrum für Nachwuchsleistungssport des Deutschen Fechter-Bund.

Zentrum für Nachwuchs-Leistungssport

Deutscher Fechter-Bund

Am Eingang der BSZ-Sporthalle hängt die Auszeichnung des DFB als Zentrum für Nachwuchsleistungssport

Moving healthcare. Moving you.

Faller
PACKAGING

DIE CORONA-PANDEMIE HAT NATÜRLICH AUCH UNSERE ABTEILUNG STARK BEEINFLUSST. SOWOHL TRAINING ALS AUCH SAISONSPIELE.

Die Saison 2019/2020 konnte nicht zu Ende gespielt werden, das Training im März und April musste eher kreativ gestaltet werden und im Mai galt es, ein komplexes Hygiene-Konzept für den Start des Hallenbetriebes zu durchdenken. Nachdem im Sommer und Frühherbst Hoffnung geschöpft und Pläne geschmiedet wurden, ist aktuell (Anfang November 2020) erstmal wieder Stillstand angesagt: Hallen geschlossen, Saison gestoppt.
Werden wir uns an die Auflagen und Einschränkungen dauerhaft gewöhnen müssen? Die Badmintongruppe kann davon ein Lied singen:

Badminton oder hygienisch einwandfreie Federbälle?
Das Jahr 2020 verzeichnete den zweiten Trainingsabend in der Stadthalle nach Ende des Lockdowns. Es sollte eigentlich ein unbeschwerter Abend für die Badmintongruppe werden, doch plötzlich rauschte ein wenig sportlich anmutender Mann zügigen Schrittes vorbei an den Netzrollern, die allerdings fest auf ihr Volleyballspiel konzentriert kaum von ihm Notiz nahmen, in den Hallenteil mit den Badmintonfeldern. Das Spielen war auch hier schon voll im Gange, denn alle waren froh, endlich wieder spielen zu dürfen. Da wollte man sich doch von diesem seltsam gekleideten Mann mit seinem Horst-Lichter-Zwirbelbart und seiner Wachtmeister-Dimpfelmoser-Kappe mit der Aufschrift „Ordnungsamt“ nicht aus dem Konzept bringen lassen und so spielten alle erst einmal unverdrossen weiter. Nur Uwe Stein musste zum Rapport, nachdem er sich als Hygiene-Beauftragter der Badmintongruppe zu erkennen gegeben hatte. Und da stand er wie ein Lausbub, den man beim Bonbon-Stiebitzen erwischt hatte, tapfer Rede und Antwort. Insgeheim fragte er sich jedoch in diesem Moment, was hier für ein Spiel gespielt wurde. Hatte jemand ohne sein Wissen die prall gefüllten Geldbeutel der Abteilung genutzt, um die Augsburger Puppenkiste zu engagieren anstatt wie verabredet neue Federbälle zu kaufen? Viel Zeit zum Überlegen hatte er allerdings nicht, denn eine penetrante Frage des skurrilen Ordnungshüters folgte der nächsten. Da wurden Listen und Unterschriften geprüft, Einsicht in das Hygienekonzept genommen, die Abstände insbesondere bei Aktionen am Netz kritisch beobachtet und hinterfragt, wie man sich beim Doppel denn auf der eigenen Feldseite nicht ins Gehege kommen kann. Zum Glück war unser Hygiene-Beauftragter nach der anfänglichen Irritation gut gewappnet. Mit jeder Antwort nahm er den Spitzen des Ordnungshüters seine Wirkung: die Listen waren natürlich sauber ausgefüllt und das Hygienekonzept in wochenlanger Arbeit akribisch ausgearbeitet worden. Am Netz wären die Abstände schließlich kein Problem, da die Spieler zur Bodenarbeit neigten und eh unter dem Netz lang schlidderten und bei dem hochklassigen Spielniveau sei es überhaupt kein Problem, sich mit ausgeprägtem peripheren Sehen auf der eigenen Feldseite aus dem Weg zu gehen. Allmählich machte sich Entspannung in der Halle breit, hier drohte wohl kein Ungemach und auch Uwe gewann langsam sein gewohnt souveränes Auftreten zurück. Und so rauschte der Mann vom Ordnungsamt so fulminant ab wie er gekommen war. Übrig blieb ein allseitiges Schmunzeln. Wie schön, dass allen auch nach dieser langen Zeit, die für alle so ungewohnt bedrohliche Gefühle mit sich gebracht hatte, der Humor nicht verloren gegangen war. Und wer einmal Freitagabends in der Stadthalle bei der Badminton-

ÖSCHGER GmbH

CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK

www.oeschger-gmbh.de

Wir wünschen den Sportlern des SV Waldkirch viel Erfolg!

Hauptstraße. 78/1

79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291

Fax 07641-572343

Email: info@oeschger-gmbh.de

„Ist der echt?“

„Verjüngt, verstärkt, motiviert – und leider von Corona ausgebremst“

gruppe mitgespielt hat, der weiß, was diese Truppe vor allem auszeichnet: es wird so herrlich viel gelacht und Späße fliegen über das Netz wie Federbälle. Das Spielen wird eben nicht als ein Gegeneinander wahrgenommen, sondern als ein großartiges Miteinander verstanden, dass es auch unterschiedlichen Spielniveaus erlaubt, jeden Freitag wieder rasante Doppel mit so manch kuriosen Spielsituationen zu erleben.

Damen I

Eine erfolglose Saison in der Landesliga liegt hinter den Damen 1. Nachdem es so aussah, als würde sich die Mannschaft auflösen, konnten wir doch noch einige ehemalige Spielerinnen und einige Spielerinnen von außerhalb für den SV Waldkirch gewinnen. Somit sind wir aktuell mit ca. 9-10 Spielerinnen motiviert und voller Tatendrang in die Vorbereitung gestartet. Nach einer längeren Corona-Pause war doch jedem anzumerken, wie sehr der Sport gefehlt hat und so mussten wir uns unter Auflagen erst wieder an den Ball gewöhnen. Aufgrund des fehlenden Trainers übernimmt aktuell Nicola Sauer als Spielertrainerin diese Rolle. Dank ihres Einsatzes und vieler motivierter Spielerinnen blicken wir nun hoffnungsvoll in die neue Saison in der Bezirksliga. Ziel ist es, in dieser Liga oben mithalten zu können und als Team zusammenzuwachsen. Die Weichen hierfür sind gestellt.

In der Zwischenzeit - Optimismus wurde belohnt

Als nach den Pfingstferien das Sporttreiben wieder erlaubt war, haben wir uns entschlossen, unser Elztalpokalturnier für den 20 . September trotz Corona auszuschreiben. Und die Anzahl der Anmeldungen zeigte, dass viele Mannschaften hofften, dass Sport treiben im September möglich sein würde. Schon nach kurzer Zeit war das Turnier mit 12 Mannschaften ausgebucht. Ein ausgefeiltes Hygienekonzept führte zu einer Genehmigung durch die Stadt, so dass das Turnier tatsächlich stattfinden konnte. Zwar gab es zwei kurzfristige Absagen, aber 11 Mannschaften fanden sich in der Halle ein. Allen war die

Freude , endlich wieder den eigenen Sport unter Wettkampfbedingungen betreiben zu dürfen, anzumerken. So spielten in der Gruppe I (Bezirksliga/ Landesliga) Mannschaften aus Bad Krozingen, Freiburg St. Georgen, Wyhl, Freiburg FT 1844 (2), Freiburg-Zähringen und Waldkirch, in der Gruppe II (Kreisliga/Bezirksklasse) Freiburg St. Georgen II, Hartheim II, Hausach II und Waldkirch II. Pokalgewinner in Gruppe I wurde die Mannschaft aus Zähringen, die damit ihren letztjährigen Gewinn verteidigen konnten, in Gruppe II Freiburg St. Georgen, das bereits zum dritten Mal hintereinander siegreich war und damit den Pokal endgültig mit nach Hause nehmen durfte. Ein großes Dankeschön gab es von allen Beteiligten an die Veranstalter für die Bereitschaft, dieses Turnier trotz der schwierigen Bedingungen auszurichten.

Damen II

Die erste Saison 2019/20 der jungen Damen II Mannschaft startete sehr schwierig, da aufgrund von Auslandsaufenthalten nur sechs Mädchen gemeldet waren. Im Laufe der Saison kamen noch zwei Spielerinnen dazu. Das und die konsequente Trainingsteilnahme machte es möglich, dass am vorletzten Spieltag der Tabellenplatz 3 erreicht war. Am letzten Spieltag war das Ziel Tabellenplatz 2 und damit den Aufstieg zu erkämpfen. Leider wurde dieser Spieltag aufgrund Corona nicht mehr durchgeführt.
In der Saison 2020/21 sind 4 Spielerinnen aufgrund von Wegzug oder Wechsel in die I. Mannschaft nicht mehr im Team. Dafür sind zwei Spielerinnen aus dem Ausland zurück und eine weitere Jugendspielerin konnte in die Mannschaft integriert werden.

Durch die Hallenschließungen im Frühjahr und Frühsommer mussten die Spielerinnen kreativ werden: Die Saisonvorbereitung fand zu Beginn

„Das neue junge Team - kann sich aufgrund der Coronapandemie nicht wirklich entfalten"

über Zoom-Training statt. Später wechselte man in die freie Natur.
Als nach den Pfingstferien das Training in der Halle wieder möglich war, freute sich das Team riesig. Das ausgefallene Hallentraining konnte zum Teil in den Sommerferien nachgeholt werden.

Das Elztalpokal-Turnier ermöglichte es dem jungen Team (Durchschnitt 16 Jahre) erstmals gemeinsam auf dem Feld zu stehen. Das Spielsystem hat den Praxistest bestanden. Bis zum ersten Spieltag konnte am Feinschliff gearbeitet werden. Dieser wurde aufgrund einer Quarantäne nur mit sechs Spielerinnen bestritten. Die Mannschaft musste zwei knappe Niederlagen hinnehmen. Der nächste Spieltag sollte mit Vollbesetzung den ersten Sieg bringen. Auf-

grund steigender Infektionenszahlen wurde dieser jedoch kurzfristig abgesagt.

In der – unter Corona-Gesichtspunkten – etwas entspannteren Zeit im Sommer waren Elwa Träris und Lilith Schmieder eine Woche in der Sportschule in Steinbach. Zum Abschluss haben sie erfolgreich die Prüfung zur Sportassistentin der Badischen Sportjugend abgelegt. Die Übungsleiterlizenz darf erst mit 16 Jahren gemacht werden – Sportassisentin schon mit 15. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der Weitergabe des Erlernten!

Krafttraining

Volleyball ist ein Sport, in dem Teamgeist und Technik im Vordergrund stehen. Grundlage ist aber eine gute Kondition und Kraft. Das kann natürlich jeder für sich tun – aber seit den Sommerferien 2019 schon gibt es ein spezielles Krafttraining in der Volleyballabteilung. Lilia Träris kümmert sich darum, dass die Mädels und Frauen der Volleyballabteilung neben ihrem Spiel-Training auch ihre Kraft, Ausdauer und allgemeine Athletik verbessern. Neben Stärkungsübungen wird auch an der Beweglichkeit gearbeitet. Das Angebot wird gerne angenommen und jeden Freitag von 14:40 finden sich bis zu 7 Frauen und Mädchen ein. Natürlich ist jede weitere Person gerne willkommen.

Jugend

Die Jugendmannschaften hatten riesiges Glück, dass das alljährliche Turnier im März in Staufen noch vor dem ersten Lockdown stattgefunden hat. Danach war jedoch bis zu den Pfingstferien kein Training möglich. Auch bei den Jüngsten war Kreativität gefragt, um den Kontakt zu halten und weiterhin sportlich zu bleiben. Per Mail wurden den Eltern der Volleyballjugend Trai-

„Trotz Corona: Das Jugendteam boomt“

„Die Frösche hoffen, dass sie bald wieder große Sprünge machen dürfen“

ningsideen für ein „Hometraining“ geschickt. Leider mussten die schon fast traditionellen Schnuppervolleyball-Stunden in den Waldkircher Grundschulen aufgrund der Pandemie entfallen.

Nach Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs war der Ansturm trotzdem enorm. Die Anzahl der Teilnehmerinnen hat sich bis zu den Som-

merferien mehr als verdoppelt (18 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren). Seit September gibt es nun die Jugend I und die Jugend II. Die Jugend I hat seitdem auch eine zweite Trainingseinheit. In den Trainingsbetrieb sind nun noch weitere aktive Spielerinnen eingestiegen, so dass die Einheiten nach Niveaustufen unterteilt werden können. Auch der FSJ-ler des Sportvereins unterstützt im Jugendtraining.

Volleyfanten

Wie in den zwei Jahren vorher auch, sah es für die Mixed-Freizeit-Gruppe nach der Meisterschaft aus. Bis zwei Spieltage vor Schluss die Saison abgebrochen werden musste. Ohne Chance auf Ermittlung der Ergebnisse. Ebenfalls in die Lockdown-Zeit fiel das allseits beliebte Maikäfer-Turnier, das natürlich aufgrund der Lage abgesagt wurde. Erst Mitte Juni konnte unter strengen Auflagen das Training wieder gestartet werden: Hygienebeauftragte, Desinfektion aller Spielgeräte, keine Dusch- und Umkleidemöglichkeit und Übungen, bei denen der Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern eingehalten werden kann. Jegliche Freudenbekundung in Form von Abklatschen verboten. Lichtblick in der Misere: Ende Juni startet die Beachsaison und dank der vielen, warmen Tage konnten viele schöne Abende miteinander und im Sand verbracht werden

Die Saisonvorbereitung startete hoffnungsvoll nach den Sommerferien – nur um im Oktober aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen wieder gebremst zu werden. Die Volleyfanten haben sich entschlossen – schweren Herzens – der Runde dieses Jahr fern zu bleiben

Das wird es diesen Winter nicht geben: Abklatschen nach spannendem Wettkampf.

„Dank des herrlichen Sommerwetters konnte wenigstens ausgiebig gebeacht werden."

Netzroller oder statt Tulpen in Amsterdam Lockdown in Waldkirch

Wir hatten das so schön geplant. Im April wollten die Netzroller gemeinsam mit dem Bus ein paar Tage nach Amsterdam fahren. Doch dann kam der Lockdown. Wir durften also weder verreisen, noch unseren Sport betreiben. Dennoch haben wir versucht, in dieser Zeit Kontakt zueinander zu halten über die digitalen Medien. Für die meisten von uns, die zum Teil seit mehr als 40 Jahren gemeinsam Volleyball spielen, ist unsere Gruppe gleichzeitig auch ein wichtiger Freundeskreis. Deshalb haben wir uns, sobald es wieder möglich war, zunächst im Freien zum Boule spielen getroffen, und als es wieder erlaubt war am Freitag Volleyball gespielt, natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Jetzt dürfen wir uns leider wieder nicht treffen und müssen erneut andere Möglichkeiten nutzen. Es gab aber trotz allem auch erfreuliche Entwicklungen. So sind in diesem Jahr einige neue Mitglieder zu uns gestoßen, was unserer Gruppe sehr gut tut. Und weil die Hoffnung zuletzt stirbt, haben wir die Anzahlung für unsere Reise nach Amsterdam stehen lassen im Vertrauen darauf, dass im nächsten April wieder eine Reisemöglichkeit bestehen wird.

„Die Netzroller: Mehr als nur Volleyball"

IN DER REGION VERWURZELT, IN DER WELT ZU HAUSE.

THIS IS SICK

Sensor Intelligence.

Vom Sensor zur Sensorintelligenz: Aus genialen Ideen und Pioniergeist wurde Automatisierungstechnik, die die Welt verändert hat. Was Dr. Erwin Sick 1946 begonnen hat, führen heute über 10.000 Mitarbeiter in aller Welt in die neue Zukunft von Industrie 4.0. Mit unseren Ideen schützen wir Menschen und die Umwelt. Wir helfen, Prozesse effizienter zu machen und Ressourcen zu schonen.

www.sick.com

DAS SPORTJAHR 2020 STAND ÜBERWIEGEND IM ZEICHEN DER CORONA-PANDEMIE.

Zu Beginn des Sportjahres konnten die RG – Ringer mit dem ehemaligen Bundesligaringer Axel Brenn einen neuen Trainer für die aktiven Mannschaften vorstellen. Der in Emmendingen wohnende Axel Brenn ersetzte den bisherigen Trainer Stefan Moosmann, welcher aus beruflichen Gründen die Trainertätigkeit beenden musste.
Neu im RG – Team konnte man Evazali Ahmadi vom Nachbarn aus Vörstetten begrüßen. Verlassen haben den Verein Hojat Saviri zum SV Triberg und der langjährige Ringer und Jugendtrainer David Wehrle, welcher zum Ligakonkurrenten KSV Appenweier wechselte.

Bei den Bezirksmeisterschaften konnte Sven Thiem den Titel im freien Stil bis 92 Kg erringen.

Im Jugendbereich konnten Mehmet Aktas und Leon Baier den Titel bei den Bezirksmeisterschaften sichern. Gute Platzierungen sicherten sich Fabian und Tobias Bayer, Fabio Biederbach, Johann Haberstroh und Lukas Zindel. Alexia Burger sicherte sich den Titel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der weiblichen Jugend.
Im Laufe der Vorbereitung auf die weiteren Turniere mussten die RG-Athleten erstmals Ihren Trainingsbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie einstellen. Die Jugend- und Aktiven-Trainer stellten für Ihre Sportler ein individuelles Trainingsprogramm zusammen, um die allgemeine Fitness aufrecht zu erhalten.

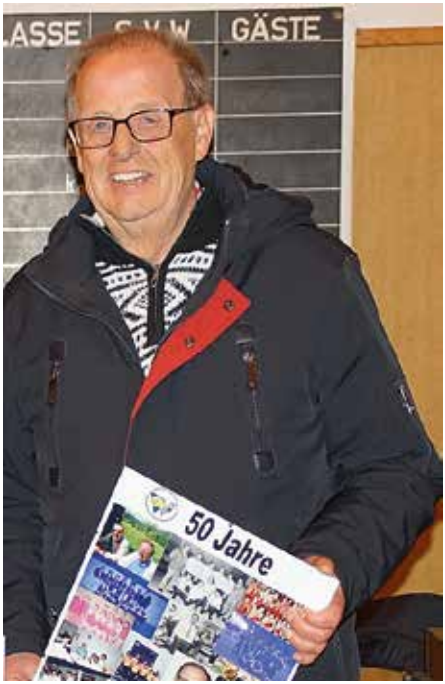
Anfang Juni bekamen wir durch die Stadt Waldkirch nach der Erstellung eines Hygienekonzeptes grünes Licht für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes unserer Mannschaften. Die Vorbereitungen auf die bevorstehende Verbandsrunde der Oberliga Südbaden konnten beginnen. Es keimte die Hoffnung auf einen normalen Sportbetrieb in diesem Jahr. Nach der Erstellung eines Hygienekonzept für eine

Wenn kein Mattentraining möglich ist, kann das Fahrrad ein Trainingspartner sein kann.

Mannschaftsrunde der Mannschaften und der Rücksprache mit den Verbänden und der Stadtverwaltung kehrte schnell Ernüchterung bei den Verantwortlichen ein. An die Durchführung von Mannschaftskämpfen in den Ringerhallen war aufgrund der hohen Auflagen nicht zu denken. So mussten die Verantwortlichen die Verbandsrunde 2020 für alle Mannschaften absagen. Leider wird es in diesem Jahr kein Elztalderby mit dem Nachbarn AC Gutach-Bleibach geben. Den Trainingsbetrieb konnten die Sportler noch bis Anfang November fortführen, ehe die Landesregierung den Sportbetrieb für den Amateursport einstellte. Wann der Trainingsbetrieb weitergehen kann ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen.

Während der Coronazeit auch mal eine andere Trainingseinheit der Kinder und Jugendlichen im Juli 2020

Wir hoffen, dass im Sportjahr 2021 wieder die Möglichkeit besteht unseren Ringersport auszuüben. Die Jugendabteilung konnte sich über großen Zulauf in der Bambini–Gruppe und der Jugendmannschaft erfreuen. Teilweise mussten die Trainingsgruppen geteilt werden, um allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Training zu ermöglichen. Einen Dank an das komplette Trainerteam. Leider bleiben die Trainingshallen bis auf unbestimmte Zeit leer.
Zu feiern gab es dennoch etwas. Der langjährige Ringer und 1. Vorsitzende Torsten Schultes und der langjährige Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft Sinan Ciloglu konnten Ihren 50. Geburtstag feiern. Den 75. Geburtstag konnte unser Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzender Klaus Schultes feiern. Der Vorsitzende Hans-Peter Böcherer und einige Vorstandskollegen konnten Klaus die Glückwünsche des Vereins im kleinen Kreise überbringen.



Tischtennis

Der Tischtennisabteilung geht es momentan wie allen anderen Abteilungen auch. Seit März 2020 wird alles vom Coronavirus bestimmt und es ist noch überhaupt nicht absehbar, wann wieder so etwas wie Normalität eintreten wird. Die vergangene Spielrunde 2019/2020 wurde wenige Spieltage vor Saisonende abgebrochen und der Tabellenstand zu diesem Zeitpunkt war dann maßgeblich für Auf- und Abstieg. Glücklicherweise war keine unserer Mannschaften von diesem Lotteriespiel betroffen. Anschließend musste erst ein Hygienekonzept her, ehe man überhaupt nur daran denken konnte, wieder mit einem halbwegs geordneten Trainingsbetrieb weiter zu machen. In unserem Fall bedeutete das maximal sechs Personen gleichzeitig im „Hasenstall“ der Kastelbergschule und natürlich nur mit vorheriger Anmeldung über eine App. Ganz zu schweigen von zumindest zweifelhaften Vorgaben wie z.B. das Desinfizieren jeder Tischtennisplatte nach dem Trainingsbetrieb. Zu Anfang sind viele noch davon ausgegangen, dass sich kaum jemand durch diese schwierige Situation von seinem Sport abbringen lassen würde aber mit der Zeit stellte sich dann heraus, dass es doch eine größere Zahl an Spielerinnen und Spielern gab, die nicht bereit waren, die unkalkulierbaren Risiken eines Trainings geschweige denn eines Wettkampfes unter diesen Bedingungen einzugehen. In unserem Falle waren bis zu 12 Spieler zuzüglich eventueller Betreuer und Zuschauer in einer eher winzigen Halle über Stunden zusammen und die Möglichkeiten des Lüftens tendieren gegen null. Zu Beginn der inzwischen abgebrochenen aktuellen Spielrunde im September wurden sogar noch Doppel gespielt, was spätestens nachdem die Ansteckungszahlen mit dem Virus so deutlich nach oben gegangen sind, kaum noch einer der Aktiven nachvollziehen konnte. Inzwischen ist der Spielbetrieb bis mindestens Ende des Jahres 2020 eingestellt und es bleibt abzuwarten, wann und in welchem Umfang der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Im Gespräch ist momentan die Verkürzung der Saison in der Form, dass jeder nur einmal gegen jeden

Land Gasthof Löwen

• Räumlichkeiten für Anlässe von 20–80 Personen • saisonorientierte badische Küche • Wanderer, Biker und Motorradfahrer sind stets willkommen • 23 komfortabel eingerichtete Zimmer (zwei Zimmer barrierefrei) sind bequem mit dem Lift zu erreichen • eine sonnige Gartenterrasse ist im Sommer für Sie geöffnet • rollstuhlgerechtes Restaurant und Zimmer

Hotel & Gasthaus Löwen Christian Dages e.K.
Schwarzwaldstraße 34 · 79183 Waldkirch-Buchholz
Telefon (0 76 81) 98 68 · Fax (0 76 81) 2 52 53
info@loewen-buchholz.com · www.loewen-buchholz.com

Gegner spielt. Ob ein derart verzerrter Wettbewerb Sinn machen würde, da werden die Meinungen sicherlich auseinander gehen. Was bleibt ist aber auf jeden Fall die Hoffnung und auch die Vorfreude darauf, dass wir unseren Sport so bald wie möglich wieder ohne Einschränkungen ausüben können.

Damenmannschaft

Unsere Damen standen zum Zeitpunkt des Abbruchs der vergangenen Spielrunde in der Landesliga-Süd mit 17:5 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Diese Platzierung hätte eigentlich zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt, was aber aufgrund der personellen Situation zum damaligen Zeitpunkt keine Option gewesen wäre. Einmal mehr war Waldkirchs Nr. 1 Christine Ruf mit 23:3 gewonnenen Einzeln eine absolute Bank, aber auch die 15:8 Bilanz von Annette Winterhalter konnte sich sehen lassen.

Damenmannschaft von links: Eftimia Georga, Nicola Krummtünger, Annette Winterhalter, Alexandra Egertz, Barbara Schmitt, Christine Ruf

Bücher, Bücher, Bücher / DVDs / CDs / eReader / eBooks / Spiele

Von der Elz,
statt vom Amazonas!

Rund um die Uhr
online **bestellen** bei:

www.augustiniok.de

Buchhandlung · Schreibwaren
AUGUSTINIOK

Lange Straße 25–29, 79183 Waldkirch, Tel: 0 7681 / 40 90 41

Zusammen stellten die beiden Schwestern auch das beste Doppel der Liga mit 8 Siegen bei lediglich einer Niederlage. Zur neuen Saison ist mit Nicola Krummtünger vom AV Freiburg-St. Georgen eine spielstarke Verstärkung für das vordere Paarkreuz dazu gestoßen und die Ergebnisse der ersten vier Begegnungen sind vielversprechend. Zum Zeitpunkt der Saisonunterbrechung stehen die Damen (1. Christine Ruf 10:0, 2. Nicola Krummtünger 5:1, 3. Annette Winterhalter 6:2, 4. Barbara Schmitt 3:3) verlustpunktfrei an der Tabellenspitze und Christine Ruf hat bereits wieder 10 Einzelsiege bei keiner einzigen Niederlage auf ihrem Konto.

Herrenmannschaft
Die erste Herrenmannschaft ging im letzten Jahr in der Kreisklasse A II an den Start und belegte trotz diverser Verletzungsprobleme zum Abschluss der Ende März abgebrochenen Saison mit 19:15 Punkten einen ordentlichen Mittelfeldplatz. Die guten Einzelbilanzen von Timo Krocker (11:5) und Maxi Ruf (18:12) waren keine große Überraschung. Schon ein wenig unerwartet war stattdessen das äußerst erfolgreiche Abschneiden von Felix Ruf (18:6), der im hinteren Paarkreuz gestartet war und zum Saisonende sogar im vorderen Paarkreuz eine positive Bilanz vorzuweisen hatte. Ebenfalls ein Stabilitätsfaktor war das Doppel Maxi Ruf und Manuel Oesterle mit 10 Siegen bei lediglich 4 Niederlagen. In der neuen Saison startete die 1. Herrenmannschaft nicht nur in einer durch die Fusion mit dem Württembergischen Tischtennisverband leicht veränderten Spielklasse (KreisligaA) sondern auch mit einem Neuzugang (Serkan Kizilkaya) für das hintere Paarkreuz.

Leider fiel der Saisonstart ziemlich holperig aus und nachdem bis zum Saisonabbruch vier Begegnungen ausgetragen waren, standen unter dem Strich lediglich 3 Pluspunkte auf der Habenseite. Bei voraussichtlich nur noch sechs auszutragenden Partien wird es zum Neustart darauf ankommen hellwach zu sein, um nicht völlig unnötig in Abstiegsgefahr zu geraten.

Herrenmannschaft
Die zweite Herrenmannschaft hatte in der Endabrechnung der abgebrochenen vergangenen Spielrunde in der Kreisklasse B noch einen sehr ordentlichen dritten Tabellenplatz belegt. Schon damals kam es jedoch immer wieder zu personellen Engpässen, die sich durch Corona in der laufenden Runde leider verstärkt haben. Infolge dessen musste das Team leider schon nach kurzer Zeit vom Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Jetzt heißt es sprichwörtlich am Ball zu bleiben, damit die Mannschaft, wenn auch eine Klasse tiefer wieder einsteigen kann, sobald im nächsten Herbst hoffentlich wieder ein normaler Spielbetrieb möglich sein wird.

3. Herrenmannschaft (Mixed-Mannschaft)
Die bunt gemischte Mannschaft aus Herren, Damen und aus der Jugend gekommenen Nachwuchsspielern schlägt auch in diesem Jahr wieder in der Kreisklasse A (ehemals Kreisklasse D) auf. Im Gegensatz zu den bei den Herren sonst üblichen Sechser-Teams gehen lediglich vier Akteure an die Platten, dafür hat jeder Spieler bzw. jede Spielerin drei statt der ansonsten üblichen zwei Einzel zu bestreiten. Bis zur Saisonunterbrechung sind bereits sechs Spiele absolviert worden und die Mixed-Mannschaft steht verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Sollte tatsächlich nur eine einfache Runde ohne Rückspiel gespielt werden, würde es in der einzigen noch ausstehenden Begegnung gegen den Tabellenzweiten Teningen III dann quasi schon um die Meisterschaft gehen.

Jugend U15

Trotz der mehr als eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten seit März dieses Jahres haben Jugendleiterin Nicole Oschwald und Jugendtrainer Maximilian Ruf eine Jugend U15 Mannschaft des SV Waldkirch an den Start geschickt. Das Team mit den vier Stammspielern David Feil, Jan Lücking, Marlon Oschwald und Mika Berard steht aktuell mit 6 : 4 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz der Kreisliga Gruppe 2.

Jugend U15: Marlon Oschwald, Ammar Grabovac, David Feil, Mika Berard, Jan Lücking

Insbesondere David Feil und Marlon Oschwald haben mit Einzelbilanzen von jeweils 8:3 und einer Doppelbilanz von 4:0 bisher sehr stark abgeschnitten. Auch hier bleibt es abzuwarten, wie und wann die unterbrochene Saison im neuen Jahr fortgesetzt werden kann.

Vereinsmeisterschaften

Die normalerweise im Mai ausgetragenen Einzel-Vereinsmeisterschaften mussten Corona bedingt leider ausfallen. Einen Vereinsmeister 2020 wird es also nicht geben. Im Gegensatz dazu finden die Doppel-Vereinsmeisterschaften

traditionell um Dreikönig statt und zu diesem Zeitpunkt war zumindest die Tischtenniswelt noch in Ordnung.

Wie bereits im Vorjahr waren 15 Spielerinnen und Spieler am Start die nach Spielstärke in eine A und B Gruppe aufgeteilt mit immer wieder neu zugelosten Partnern gegeneinander antraten.

Am Ende war die Überraschung perfekt denn Abteilungsleiter Christoph Winterhalter gelang es, das komplette Teilnehmerfeld mit 9 : 3 Siegen hinter sich zu lassen und den Titel zu holen.

Den zweiten Platz belegte Gastspieler Thomas Gössel, ebenfalls mit einem Spielverhältnis von 9 : 3 vor Maxi Ruf der mit 7 : 5 Erfolgen auf dem dritten Platz landete.

Doppel in Aktion

Teilnehmerfeld Doppelvereinsmeisterschaften

Schwimmen

SCHWIMMKURSE:

Am Freitagnachmittag finden unsere Anfänger Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahren mit den Kursleiterinnen Martina Erschig und Martina Ringwald in St. Michael statt. Die Kinder können am Ende des Kurses das Seepferdchen erwerben. Im Coronajahr 2020 konnte leider mit viel Mühe nur ein Kurs zu Ende gebracht werden. Anmeldungen können deshalb erst wieder bei Enstpannung der Lage angenommen werden. Anmeldung und Infos bei Martina Erschig: Tel: 07681/4934582 oder m.erschig@web.de

Gruppe 1+2:
Dieses Jahr war auch für uns ein ganz Besonderes. Nach einem kurzen Start nach den Weihnachtsferien bis zu den Fasnetferien gingen auch wir erst einmal in den Lockdown. Doch wir hatten großes Glück, da von städtischer Seite unter Hochdruck an einem Hygienekonzept für unser schönes Freibad "S'Bad", gearbeitet wurde und wir so privilegiert nur als Verein bereits in den Pfingstferien mit dem Schwimmtraining wieder starten konnten. Trotz anfangs noch widriger Wetterbedingungen nahmen die Kinder das Angebot gerne an. Unsere Gruppen waren

Gruppe 2 Fasnachtsschwimmen in St Michael

stets gut besucht und die Kinder hochmotiviert um Schwimmtechniken von Grund auf zu erlernen bzw. zu optimieren, sich im Strecken und Tieftauchen zu erproben sowie am Erlernen verschiedener Sprungarten (Paketsprung, Startsprung etc.). Auch die Baderegeln sowie das Verhalten bei Eisunfällen erlernten die Kinder. Daher konnten viele Kinder der Gruppen 1 Abzeichen (Seehund, Seepferdchen, Bronze, Silber oder sogar Gold) ablegen. Hochmotiviert und erfolgreich nahmen die Kinder auch an den Vereinsmeisterschaften teil, bevor es in die Sommerpause ging!
Wir alle freuen uns schon auf weitere Trainingsstunden die hoffentlich bald wieder möglich sein werden.

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

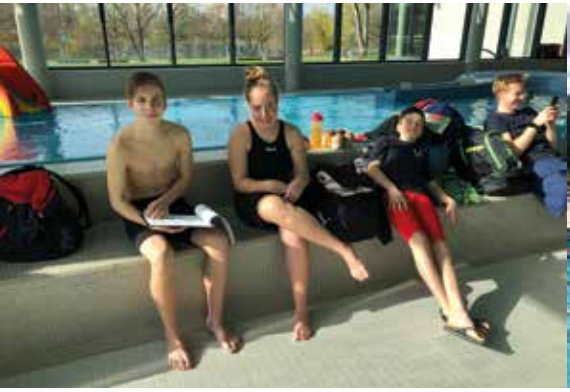
Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Helena Schmukle bei den VM in Waldkirch

Gruppe 3:
In der dritten Gruppe schwimmen Kinder zwischen 10-18 Jahren. Wir haben zum Teil Wettkampfschwimmer/innen in der Gruppe, die an mehreren Wettkämpfen im Jahr teilnehmen, aber auch Schwimmer/innen, denen es einfach nur Spaß macht sich im Wasser zu bewegen. Die vier Schwimmstile beherrschen alle Schwimmer in unserer Gruppe. Es werden lange Strecken geschwommen um die Ausdauer zu trainieren, aber auch Technikübungen um den Feinschliff der jeweiligen Schwimmart zu verbessern, um Kraft zu sparen und um schneller zu werden. Das Training findet Di & Do Abend in Sankt Michael statt, für die Wettkampfschwimmer findet zusätzlich Mi abends und Sa morgens eine Einheit im Denzlinger-Bad statt.

Siegerehrung VM Waldkirch



Fabian,Leonie,Luis, Tim bei den Bezirksmeisterschaften in Freiburg

Vereinsmeisterschaften in Waldkirch

CORONA VERSCHONT AUCH DIE HANDBALLER NICHT

Es gibt nur wenige Sportarten, die 2020 nicht von SARS-CoV-2, COVID-19, oder im Allgemeingebrauch „Corona“, verschont wurden … vielleicht Fernschach, was per Postkarte, Fax oder Email gespielt wird. Sogar bei den E-Gamern wurden Weltmeisterschaften unter Corona-Bedingungen ausgetragen. So traf es dieses Jahr auch die Handballer auf allen Ebenen recht hart. Die Saison 2019-20 wurde für die Mannschaften im Südbadischen Handballverband und somit auch der **SG Waldkirch/ Denzlingen** im März 2020 abgebrochen und die Berechnung der Tabellenplätze gemäß Quotientenregel ermittelt. Außerdem wurde festgelegt, dass es keine Absteiger in den relevanten Ligen geben soll.

Die **Herren 1** starteten mit Ivan Mlinarevic als Trainer und Armin Beckmann als Cotrainer und leider einigen verletzten Spielern in die Saison 2019-20 und beendeten diese vorzeitig nach 9 Siegen, 1 Unentschieden und 10 Niederlagen im Mittelfeld auf dem 9. von 14 Tabellenplätzen der Landesliga Süd.

Herren 1 – Landesliga 2020-21

tanz schule waldkirch
living. learning. dancing.

KURSE FÜR ERWACHSENE, TEENS UND KIDS

Standard/Latein, WestCoastSwing, Discofox, Boogie, HipHop, Breakdance, Kinderballett, Modern Jazz, Hochzeitskurse, Privatstunden.

loft 19

EVENTLOCATION UND SEMINARRAUM

Getränkebewirtung, Catering auf Wunsch, Licht-, Ton- und Konferenzraumtechnik, bis zu 80 Personen.

www.tanzschule-waldkirch.de | Kastelbergstr. 19a | 79183 Waldkirch | T 07681 47 46 677

Die Damen 1 spielten in der Landesliga-Süd mit nur 4 Siegen, 3 Unentschieden und dafür 10 Niederlagen nicht so souverän wie die Saison davor. Wie die 5 abgesagten Spiele danach verlaufen wären, ist nicht zu sagen, aber der Abstieg war drohend nahe.

Damen 1 – Landesliga 2020-21

Auch die **Herren 2** taten sich schwer in der Saison '19-20 (3S, 2U, 12N) in der Bezirksliga. Recht ähnliches Bild wie bei den Damen 1, möglicherweise hat auch hier der Saisonabbruch den Abstieg verhindert.

Die **Damen 2** haben es in die Kreisklassen-Meisterrunde geschafft und platzierten sich am Ende auf einem verdienten 4. Rang.

Das **Herren 3** Team war immer wieder schwer mit Spielern zu füllen, da nur noch wenige der „Erfahrenen Recken" für den Spielbetrieb zur Verfügung standen und die A-Jugend nicht immer genug auffüllen konnte, denn diese waren auch bei der H2 im Einsatz. Dies resultierte dann in der „Roten Laterne am Tabellenende" der Kreisklasse B Nord. Aber für diese Klasse gilt ja: Unabsteigbar.

Während bei den Aktiven noch über den März hinaus die Saison erst mal „nur ausgesetzt" war und gehofft wurde, dass die Saison vielleicht irgendwie noch zu Ende gespielt werden kann, so wurde die Jugendsaison bereits im März mit dem Lockdown für beendet erklärt.

Die 13 **Jugend**-Teams der SGWD konnten sich am Ende recht gut behaupten, wobei die B-Jungs und die C-Mädchen um die Tabellenspitze gekämpft haben. Mit den C-Jungs hat auch mal wieder eine Mannschaft in der Südbadenliga gespielt, die dann aber leider im Tabellenkeller gelandet sind.

Bei den **Minis** waren 12 Mannschaften in 8 Trainingsgruppen (Jg. 2011..2015) mit viel Spaß am Ball.

Viesel
Malerbetrieb GmbH
August-Jeanmaire-Str. 18 · 79183 Waldkirch
www.viesel-malerbetrieb.de
DAS IST MEHR ALS FARBE.

All die vielen Mannschaften im Training und im Spielbetrieb durch kompetente Begleitung der **Übungsleiter** und Co's und Betreuer gut zu versorgen, ist kein Selbstläufer. Aber die SGWD hat es wieder geschafft, ein motiviertes Trainerteam zusammenzustellen, was auch wieder für die sehr kurze Saison 2020-21 gilt. Das ist echt schade, weil doch grade bei den Jugendteams die starken Jahrgänge nun in die D- und sogar C-Jugenden hochwachsen. Und die jungen Jugenden und auch Minis sind weiterhin in hoher Zahl vertreten.

Ein **dickes Dankeschön** an alle Übungsleiter, Co-Trainer und Betreuer, die ihre Teams Woche für Woche motivieren und auch zusammenhalten. In Corona-Zeiten sogar mit speziellen Aufgaben, die auch Zuhause gemacht werden können und auch mit Online-Trainings direkt vor dem Bildschirm.

In der Sommerpause wurde unter Corona-Bedingungen mit **Hygienekonzepten** trainiert und - etwas verspätet - am 3. Oktober ebenso Corona-konform die Hallensaison gestartet. Die Corona-Verordnungen haben dem **Spielbetrieb** einiges abverlangt (Stichworte: Registrierung, Verkehrswege, maximal 50 Zuschauer, nur sehr eingeschränkte Bewirtung, Halle nach dem Spiel zügig wieder verlassen).

Es fühlte sich an, wie ein großes Experiment und die Gespräche in der Halle drehten sich neben der Freude sich mal wieder zu sehen oft aber auch darum, ob das in Zeiten einer Pandemie wirklich richtig ist, was gemacht wird. Glücklicherweise blieb den Waldkirch/Denzlingern erspart, was bei den Nachbarn in Köndringen/Teningen passiert ist … positive Corona-Tests in einer Mannschaft mit Trainings- und Spielstopp fast aller Teams.

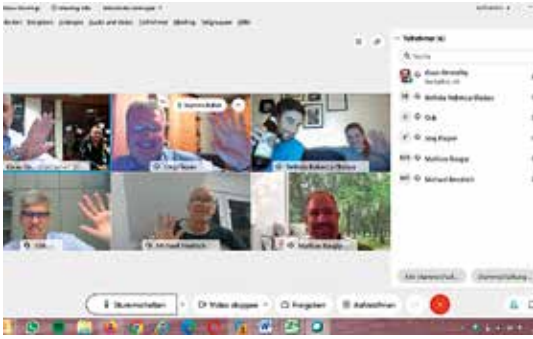
Uhren
Schmuck
Brillenmode
Reich

Dann kam es doch schneller als erwartet, die Saison wurde nach nur 3 Wochenenden wieder gestoppt. Schade für die Herren 1, die ihre

HOLDER
Schreinerei &
Innenarchitektur

Der Schreiner
in Ihrer Nähe

Waldkirch-Batzenhäusle . www.holder-si.de



3 Spiele gewinnen konnte. Sogar Vorstandssitzungen wurden Online gehalten.

Zum Jahreswechsel ist nicht klar, ob die Saison 2020-21 überhaupt noch weiter gespielt werden kann. Die Szenarien gehen von Vorrunde zu Ende spielen, um eine einfache Wertung zu bekommen, bis zur Annullierung der ganzen Runde ohne Wertung und Neustart im Herbst 2021.

Obwohl ein paar **Schiedsrichter** ausbildungs- oder berufsbedingt ihre Pfeife beiseitegelegt haben, konnte mit 4 Neulingsmeldungen die hohe Anzahl von 14 Schiedsrichterstellen 2020 gehalten werden. Damit ist die SGWD zum wie-

derholten Mal topp in der Liste der Schiedsrichterstellen im Bezirk FR-Oberrhein. Auch unsere viele Jahre erfahrenen SR-Hasen blieben uns erhalten und können den Jungen zur Seite stehen. Dies ist umso wertvoller, weil der neu benannte Obmann Carsten Kindt das ganze Schiri-Team der SGWD mit viel Engagement anleitet und zusammenbringt. Im Frühjahr und Sommer hat er die Neulinge sehr professionell unter seine Flügel genommen.

Vielen Dank an Carsten und sein Schiedsrichter-Team! … Denn ohne Schiri kein Spiel, wie Carsten immer betont.

Neben dem abgesagten Spielbetrieb waren es die Absagen der **Extra-Veranstaltungen,** die den Handballern viel Schmerz verursacht haben, denn gerade diese bringen sonst viel Freude und Bewegung in die Hallen, dem Nachwuchs, bei Spielern als auch im Betreuerteam.

Eigentlich fing 2020 mit einem rasend schnell ausgebuchten Handballcamp für die Osterferien an, was dann ein paar Wochen vor dem Start Corona-bedingt abgesagt werden musste. Gleiches galt für die VR-Talentiade und das schöne Mini-Spielfest (März/April). Das hat sich dann fortgeführt über Pfingstturnier in Luzern (Mai) Hummel-Cup (Juli) und Grundschultag (Oktober) bis zu den Silvesterturnieren 2020. Alles musste abgesagt werden. Und es schmerzt auch jetzt noch, beim Schreiben dieser Zeilen.
Auch wenn es nun mal etwas anders ist als in anderen Jahren … die SG Waldkirch/Denzlingen hat sehr viele, sehr engagierte und sehr motivierte Mitglieder, Spieler, Trainer, Eltern, Schiedsrichter, Fans und Helfer, die sich nicht zu schade sind, die Ärmel hochzukrempeln, wenn sie gebraucht werden. Wichtig ist, dass alle gesund bleiben, dann dürfen wir auch bald wieder unseren Lieblingssport ausüben oder auch zuschauen oder auch unterstützen.

Pfeffermühle
Das Speiselokal am Marktplatz in Waldkirch

Täglich geöffnet

Telefon (07681) 3777
79183 Waldkirch · Marktplatz 36

Brauereigaststätte Hirschen

Im Herzen Waldkirchs *Seit 1868*

Lange Straße 54 · Telefon (07681) 66 42 · Fax (07681) 2 43 78
Inhaber: Familie Probst

Gutbürgerliche Badische, Schwäbische und Elsässische Küche.
Nebenzimmer bis 25 Personen
Saal teilbar (110) 70 und 40 Personen
Öffnungszeiten: täglich von 10–14 Uhr und 17–24 Uhr
Kein Ruhetag
www.restaurant-hirschen.de :: info@restaurant-hirschen.de

Sind´s die Augen?
- dann gleich in`s

Optik-Brillen-Studio

MARKTPLATZ 6
79183 WALDKIRCH
Telefon: 07681/9373 · Fax: 07681/475557

Leichtathletik

DAS JAHR 2020 BEGANN FÜR DIE LEICHTATHLETEN DES SV WALDKIRCH WIEDER EINMAL RICHTIG GUT.

Leider kam dann vieles ganz anders, als wir es geplant hatten. Doch zuerst Mal ganz von vorne:

Saisonstart beim Teninger Allmendlauf
Beim Allmendlauf in Teningen, bei dem in diesem Jahr wieder über 500 Läufer beim Hauptlauf über 10 Kilometer am Start waren, gab es sieben Podestplätze für die Waldkircher Langstreckler sowie einen neuen Vereinsrekord durch Ellen Hermle. Der Teninger Allmendlauf hat sich zwischenzeitlich zu einem Lauf-Klassiker im Januar entwickelt und hat auch bei seiner 29. Auflage nichts von seiner Attraktivität verloren. Die amtlich vermessene Strecke durch die Teninger Allmend ist bei den Läufern aufgrund des flachen Profils sehr beliebt und daher zählt der Lauf zu den teilnehmerstärksten Läufen in der Region.

Unter den zahlreichen Startern waren auch wieder sehr viele Läufer*innen des SV Waldkirch. Mit insgesamt sieben Podestplätzen in den unterschiedlichen Altersklassen war die Bilanz für die Waldkircher Starter auch dieses Jahr wieder sehr erfreulich.

Die überragenden Leistungen aus Waldkircher Sicht kamen dieses Jahr in den weiblichen Klassen von Ellen Hermle und Ursula Oess-Raschke. Ellen Hermle lief im Gesamteinlauf der weiblichen Klassen als Vierte über die Ziellinie und belegte mit der neuen Vereinsrekordzeit von 39:16 Minuten den zweiten Platz in der Frauenhauptklasse. Ebenso stark präsentierte sich Ursula Oess-Raschke, die souverän und mit deutlichem Vorsprung in 46:45 Minuten die Altersklasse W60 gewann.

In den männlichen Klassen belegte Philipp Kury den zweiten Platz in der Altersklasse mJU18. Der letztjährige Landesmeister im Berglauf lief nach 38:58 Minuten über die Ziellinie und lag damit nur ganz knapp hinter dem Sieger vom TuS Teningen. Ebenfalls den zweiten Platz belegte in der Altersklasse M 30 Raffael Schaffrik, der mit seiner Zeit von 33:37 Minuten dicht an seine persönliche Bestzeit heranlief.

Ein Musikhaus wie kein anderes!

- Top-Beratung ✓
- Super Preise und Angebote ✓
- Riesige Auswahl auf 1.000 qm ✓
- und vieles mehr ...

Reinschauen, reinhören, genießen!

Turnhallenweg 6 • 79183 Waldkirch 07681/474391-0 • www.tonart-music.de

Die weiteren Podestplätze gingen an Waldkircher Nachwuchsläufer. Lisa Koch, die schon in der abgelaufenen Crosslaufserie in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegt hatte, benötigte für die 2200 Meter lange Strecke 8:46 Minuten und lief in der Altersklasse wJU14 als Zweite über die Ziellinie ebenso wie Lino Paradelo in der Altersklasse mJU16, der in 7:46 Minuten exakt eine Minute schneller war als seine Vereinskollegin. Sein Bruder Luis gewann den Lauf der Kinder U10 und benötigte für die ca. 950 m lange Strecke 3:30 Min.

Schnellster Waldkircher Läufer in Teningen war in diesem Jahr Balthasar Larisch, der in der neuen persönlichen Bestzeit von 33:06 Minuten als Gesamtachter über die Ziellinie bei der Ludwig-Jahn-Halle lief und den sechsten Platz in der Männerhauptklasse belegte.

Weitere Top-Ten Platzierungen erreichten: Victor Larisch (Platz 4/M30), Dominik Haberstroh (Platz 5/M30), Maike Syassen (Platz 6/W35) und Kerstin Thoma (Platz 8/W 35).

Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass diese Veranstaltung für das Jahr 2021 dann im November 2020 abgesagt werden würde.
Und die Erfolgsserie hielt an auch bei den folgenden verschiedenen Landesmeisterschaften in der Halle und im Freien.

Baden-Württembergische und Süddeutsche Hallenmeisterschaften
Im Sindelfinger Glaspalast fanden sowohl die Landesmeisterschaften der Senioren als auch die Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und U18 statt.
Ein glänzendes Wochenende erlebte in Sin-

BRAUKUNST SEIT 150 JAHREN

Hirschen-Brauerei
AUS WALDKIRCH IM SCHWARZWALD

Genießen Sie unsere klassischen Biersorten oder das legendäre unfiltrierte **Kellerbier „Kandelfels“**.

www.hirschenbrauerei.de

delfingen bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Seniorinnen Anja Reichenbach. Die SVW-Athletin gewann in der Altersklasse W45 in der Zeit von 31,69 Sekunden über 200 Meter die Silbermedaille und auf der kurzen 60 Meter-Distanz in 9,28 Sekunden die Bronzemedaille.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und U18-Jugendlichen waren in den einzelnen Disziplinen erlesene und teilweise sehr große Felder am Start. Vom SV Waldkirch hatte sich Stefanie Schwitalla für diese Meisterschaft, an der nahezu 1000 Athleten teilnahmen, qualifiziert. Sie war über 60 Meter am Start und belegte in der Saisonbestzeit von 8,29 Sekunden in ihrem Vorlauf Platz sieben.

Baden-Württembergische Crossmeisterschaften

Während die Stadionathleten in der Halle aktiv waren, trugen die Crossläufer bei herrlichem Wetter und fast frühlingshaften Temperaturen ihre Landesmeisterschaften in Weinstadt nordöstlich von Stuttgart aus. Auch hier gab es wieder Podestplätze für den SV Waldkirch.

Auf dem Wiesen- und Ackergelände in der Nähe des Stadions hatten die ca. 500 Teilnehmer der Meisterschaft je nach Altersklasse unterschiedliche Streckenlängen auf dem anstrengenden Rundkurs zu laufen. Und wieder gingen zwei Medaillen an den SV Waldkirch. Ellen Hermle, die schon im letzten Jahr mehrere Medaillen bei überregionalen Meisterschaften gewonnen hatte, lief auch in Weinstadt wieder ein starkes Rennen und gewann in der Altersklasse wJU23 die Silbermedaille. Für die ca. 5,4 Kilometer lange Strecke benötigte sie 23:37 Minuten und kam damit hinter der Siegerin vom TSV Reute in Württemberg als zweite U23-Athletin ins Ziel.

Die zweite Medaille gewann in der Altersklasse M14 Lino Paradelo. Der Nachwuchsläufer benötigte für die ca. 3,0 Kilometer lange Strecke 11:29 Minuten und musste sich nur zwei Läufern aus Württemberg geschlagen geben.

Der dritte Waldkircher Starter in Weinstadt, Raffael Schaffrik, hatte für die Mitteltsrecke bei den Männern über ca. 4,2 Kilometer gemeldet. In einem sehr großen und stark besetzten Starterfeld überquerte er nach 15:06 Minuten die Ziellinie und belegte in der Männerhauptklasse den 23. Platz.

SVW-Starter bei den Baden-Württembergischen Crosslaufmeisterschaften am 15.02. in Weinstadt (von links: Lino Paradelo, Raffael Schaffrik, Ellen Hermle)

Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger, kompetenter & hilfsbereiter Partner.

Krankentransporte
Prusnat GbR

07681 - 55 99

07681 - 43 95

Am Bruckwald 28

79183 Waldkirch

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemofahrten
- ambulante Krankenfahrten
- Medikamententransporte
- Bluttransporte

Gasthaus Bayer Sepple

Marktplatz 18
79183 Waldkirch

Tel: 07681/492649
Fax: 07681/492653

bayer.sepple@freenet.de

Über uns:

Mit unserer gutbürgerlichen Küche sind wir von April bis November täglich für Sie da. Von November bis April ist unser Restaurant montags geschlossen.

Seit dem Jahr 2000 sind wir im Bayer Sepple im Herzen von Waldkirch für Sie da.

Familie Ginter

Schüler-Hallensportfest in der Kastelberghalle

Gleichzeitig zu diesen sportlichen Höhepunkten liefen die Vorbereitungen für das Schüler-Hallensportfest, das nach zweijähriger Pause Anfang Februar wieder in der Kastelberghalle stattfand. Wieder einmal zeigte sich, wieviel Spaß die Teilnehmer bei dieser Veranstaltung haben und dabei teilweise auch noch sehr gute Leistungen abliefern. Dabei gab es zehn Altersklassensiege für die jungen SVW-Leichtathleten beim „Heimspiel" in der Kastelberghalle. Es waren Teilnehmer aus mehreren Vereinen der Leichtathletikkreise Freiburg und Emmendingen von Staufen bis Riegel am Start, darunter mit dem D-Kader-Athlet Pascal Speyer (M15) vom TV Staufen auch der Badische Vizemeister von 2019 im Block Sprint/Sprung.

Hallenwettkampf in der Kastelberghalle am 01.02.2020

Hallenwettkampf in der Kastelberghalle am 01.02.2020

Das Angebot war altersgerecht auf die Teilnehmer abgestimmt. Angeboten wurden für die Starter der Altersklassen U12/U10 und der Bambini Dreikämpfe, die jeweils eine Disziplin aus den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf umfassten, während die älteren Teilnehmer der Klassen U14 und U16 Vierkämpfe absolvierten. Auch wenn speziell bei den jüngeren Teilnehmern der Spaß an der Leichtathletik bei dieser Veranstaltung im Vordergrund stand, so war doch festzustellen, dass die älteren, wettkampferfahreneren Athleten mit großem Ehrgeiz um Zeiten, Weiten und Höhen kämpften.

Bei den Schülerinnen gewannen Mia Koch (W7), Emma Götz (W8) und Magdalena Baumer (W10) jeweils ihre Dreikampfwertungen und Lisa Koch war in der Altersklasse W12 im Vierkampf ebenfalls nicht zu schlagen.

Bei den Schülern kamen sechs Mehrkampfsieger aus Waldkirch: Tim Ziser (M7), Luis Paradelo (M9), Justus Marquaß (M10) und Philipp Myrtek (M11) gewannen die Dreikampfwertungen in ihren Altersklassen, während Luca Allgeier (M12) und Pius Moser (M14) in ihren Altersklassen in den Vierkampfwertungen erfolgreich waren.

Zweite Plätze in den Mehrkampfwertungen erreichten Lea Volz (W10), Lea Sophie Engel (W12), Noah Denett (M8), Julian Scherzinger (M12) und Lino Paradelo (M14).

Dritte Plätze gingen an Romy Götz (W10), Julia Ketterer (W13) und Fedor Bammert (M14).

Corona bestimmt den Alltag auch im Sport. Nach diesem guten Start in das Jahr 2020 begann eine schwierige Zeit - auch für die SVW-Leichtathleten. Ein neues Corona-Virus hatte nun auch den Weg bis zu uns gefunden und hält uns bis heute in Atem. Es hat in vielen Bereichen unser tägliches Leben verändert. Die Infektionszahlen stiegen immer mehr, was auch er-

Absage Kandelberglauf

hebliche Einschränkungen im Sportbetrieb zur Folge hatte.

Lange noch hatte man die Hoffnung, dass der Kandelberglauf 2020 wie gewohnt stattfinden kann. Hatte man doch extra für 2020 erstmalig eine Zeitmessanlage für den Kandelberglauf ausgeliehen und diese auch noch am ersten Wochenende im März erfolgreich getestet. Dann doch, als erste Veranstaltung musste die für den März geplante Jahreshauptversammlung abgesagt werden. Auch der Kandelberglauf fiel schließlich Corona zum Opfer ebenso wie viele andere geplante Laufveranstaltungen und Stadionwettkämpfe.

Schließlich wurden auch in Waldkirch die Sporthallen und das Elztalstadion geschlossen, Training war nur noch in 2er-Gruppen in der Natur möglich und eine Veranstaltung nach der anderen wurde abgesagt. Auch die Umkleidekabinen und Duschen im Olympiahaus durften aufgrund der Corona-Verordnung nicht benutzt werden.

Bäckerei · Konditorei
Egon Müller
Kirchstraße 12 · 79183 Waldkirch · Telefon (0 76 81) 71 21

Training unter Coronabedingungen mit Abstand; Startübungen

Es ist eine Zeit der Unsicherheit und Verunsicherung, die uns das ganze Jahr begleitete, was geht, was geht nicht, wie lange noch …? Zum Beispiel hatten einige unserer Athleten bereits für Anfang April die Teilnahme am Paris Marathon fest eingeplant und gebucht. Man war angereist und hatte in Paris bereits die Startnummer abgeholt als kurz danach, einen Tag vor Start, der Marathon abgesagt wurde. Stattdessen besuchte man dann ein Heimspiel von Paris St. Germain im Fußball. Warum fand dies statt? Warum kein Marathon? Die Verunsicherung war überall zu spüren.

Nachdem Mitte Mai die Sportanlagen im Freien von der Landesregierung wieder für den Sport freigegeben wurden, hat der Leichtathletikvorstand gleich zu Beginn ein Hygienekonzept erstellt und dies der Stadt zur Genehmigung vorgelegt. Gleichzeitig wurde zwischen der

Training unter Coronabedingungen mit Abstand; Aufwärmen Speerwurf

Leichtathletikabteilung, dem Gesamtverein und dem FC Waldkirch ein Belegungsplan aufgestellt und dieser ebenfalls der Stadt Waldkirch zur Genehmigung übergeben. Basierend auf diesen abgestimmten Dokumenten bekam die Leichtathletikabteilung als erste Sportabteilung der Gesamtstadt Waldkirch die Freigabe durch die Stadt Waldkirch für den Trainingsbetrieb im Elztalstadion und konnten diesen dann auch am 25. Mai gemäß dem Hygienekonzept wieder aufnehmen. Auch wenn in der ersten Phase nach der Stadionöffnung noch viele Vorgaben einzuhalten waren z.B. bezüglich der Gruppengröße, des Mindestabstandes sowie der gesamten Teilnehmerzahl, so waren alle Athleten, Trainer und der Vorstand froh, dass das Elztalstadion wieder als Trainingsstätte zur Verfügung stand. Am 2. Juni gab es dann weitere Lockerungen, so dass auch der Trainingsbetrieb außerhalb des Elztalstadions mit gemeinsamen Waldläufen in Klein-

Finanzbüro
Angelika Sass
Ihre unabhängige und neutrale
Finanzpartnerin

✓ Versicherungsvermittlung
✓ Finanzanlagenvermittlung
✓ Altersvorsorge
✓ Immobilienberatung

Waldkirch - Langestr. 78
Tel. 07681-4068-0
A.Sass@t-online.de

gruppen wieder aufgenommen werden konnte.

Jahreshauptversammlung der Abteilung
In den Monaten Juni und Juli gab es weiter Lockerungen, so dass es möglich war, zu einem doch ungewöhnlich späten Zeitpunkt am 31. Juli die bereits für den März geplante Jahreshauptversammlung durchzuführen. Um die Veranstaltungsdauer zu verkürzen, war die Tagesordnung von der Abteilungsleitung bereits im Vorfeld der Veranstaltung auf die wesentlichen Punkte reduziert worden. Ebenfalls hatte der Vorstand bereits in der Einladung auf die Einhaltung der für den Gastronomiebereich und für Versammlungen geltenden Vorschriften der aktuellen Corona-Verordnung hingewiesen.

Nach einer kurzen Begrüßung begann Abteilungsleiter Daniel Hoffmann in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung der SVW Leichtathleten, bei der er neben aktiven und passiven Leichtathleten auch den ersten Vorsitzenden des Gesamtvereins Rüdiger Schirmeister sowie die Ehrenmitglieder Marion Freider-Schaffrik und Lothar Frank begrüßen durfte, mit einem ungewohnt kurzen Rückblick auf das Jahr 2019. Auf die Berichte aus den einzelnen Bereichen wurde in diesem Jahr bewusst verzichtet ebenso auf die üblicherweise stattfindenden Ehrungen. Die geehrten Leichtathleten wurden namentlich erwähnt und die persönlichen Ehrungen für besondere sportliche Leistungen und Verdienste wurden in den einzelnen Gruppen nachgeholt.

Kassierer Yannick Wolfarth berichtete anschließend über die aktuelle Kassensituation der Leichtathletik-Abteilung und stellte fest, dass die Abteilung finanziell auf soliden Beinen steht. Die von

Kassenprüferin Anja Reichenbach vorgeschlagene Entlastung des Kassierers erfolgte ebenso einstimmig wie die des kompletten Vorstandes.

Bei den erforderlichen Neuwahlen ergaben sich nur wenige Veränderungen für die Besetzung der einzelnen Posten innerhalb des Vorstandes. Neuer Abteilungsleiter der SVW-Leichtathleten ist nun Thomas Fischer, der als ehemaliger aktiver Leichtathlet bereits in der Vergangenheit in vielen Bereichen und Funktionen bei den Leichtathleten tätig war und dabei immer mit sehr großem persönlichem Engagement für die SVW-Leichtathleten aktiv war. Er tritt an die Stelle von Daniel Hoffmann, der die Geschicke der Abteilung 12 Jahre lang leitete. Daniel Hoffmann bleibt der Abteilung aber weiterhin als stellvertretender Abteilungsleiter erhalten, so dass die Leichtathleten auch in Zukunft von seiner Expertise profitieren werden. Der bisherige stellvertretende Abteilungsleiter Bernhard Hollunder wird dem Vorstand weiterhin als Vertreter des Kandelberglauf-Organisations-Teams angehören. Ansonsten gab es keine Veränderungen innerhalb des Vorstandes. Yannick Wolfarth bleibt Kassenwart, Julia Nothacker Jugendleiterin und Klaus Schwitalla Pressewart. Als Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt wurden Miriam Maier (Stadionleichtathletik), Armin Bernhard (Langstecke/Ausdauerbereich), Manuel Rombach (Vertreter der Triathleten) ebenso wie die Kassenprüfer Anja Reichenbach und Jürgen Siegel.

Der eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung war dann die Verleihung der SVW-Ehrenmitgliedschaft an Daniel Hoffmann durch den Vorsitzenden des Gesamtvereins Rüdiger Schir-

DE
Dental Labor Erdrich
Inh.: Matthias Staffel
Waldkirch
07681/22280
erdrich-dental-labor.de

· Ästhetische Zahntechnik
· Implantatversorgungen
(festsitzend & herausnehmbar)
· Kronen- & Brückentechnik
(metall- & vollkeramisch)
· Schienentherapie

Lösungen für die Industrie

wunderbar süd gmbh

www.wunderbar-sued.de

- Hygienetechnische Reinigung (RLT) nach VDI6022
- Brandschutztechnische Reinigung
- Küchenabluft Reinigung nach VDI5052
- Wasserhöchstdruck Reinigung bis 3.000 bar
- Fallrohr Reinigung von Wasserkraftwerken (bis 5 m Rohrdurchmesser)
- Diverse Reinigungsarbeiten von Produktionsanlagen

Industrieinstandhaltung

Wunderbar-süd gmbh ▪ 79312 Emmendingen ▪ Freiburgerstraße 9/2 ▪ info@wunderbar-sued.de ▪ Tel: 07641 / 95 87 - 690

Die neue Abteilungsleitung der SVW-Leichtathleten: Thomas Fischer (Abteilungsleiter/links) und seinen Stellvertreter Daniel Hoffmann(rechts)

Verleihung der Urkunde über die SVW-Ehrenmitgliedschaft an Daniel Hoffmann (links) durch den Vorsitzenden des Gesamtvereins Rüdiger Schirmeister (rechts)

meister. In seiner Laudatio erwähnte Rüdiger Schirmeister nicht nur die letzten 12 Jahre, die Hoffmann als Abteilungsleiter bei den Leichtathleten aktiv war, sondern zeigte nochmals die einzelnen Stationen auf, die „Leichtathletik-Urgestein" Hoffmann in seiner Zeit vom aktiven Sportler bis hin zu seiner Zeit als Abteilungsleiter durchlaufen hat. So war er lange Zeit als aktiver Athlet speziell in den Disziplinen Zehnkampf, Hochsprung und Hürden sehr erfolgreich. Nach seiner aktiven Karriere stieg er dann als Trainer ein und erwarb durch den Besuch der entsprechenden Lehrgänge alle Lizenzen bis hin zur A-Trainer-Lizenz, der höchsten Lizenz, die bei den Leichtathleten vergeben wird. Gleichzeitig übernahm er immer wieder auch Aufgaben innerhalb der Abteilung und des Vorstandes; zeitweise engagierte er sich sowohl als Trainer und als Funktionär. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für sein außergewöhnliches Engagement und die große Leidenschaft, mit der er seine Aufgaben immer ausführte, wurde von der Versammlung mit großem Beifall begleitet.

Abschließend gab der neue Abteilungsleiter Thomas Fischer noch einen kurzen Rückblick über die Zeitabläufe und Beschränkungen für den Wiedereinstieg in den Trainingsbetrieb ab dem 25. Mai gemäß den Corona-bedingten Einschränkungen, verbunden mit dem Dank an die Stadt Waldkirch für deren Unterstützung in dieser Zeit.

Der Ausblick für das restliche Jahr 2020 und das kommende Jahr war verbunden mit der Hoffnung, dass die Veranstaltungen auch stattfinden können.

Ferienprogramm 2020; Teilnehmer und Betreuer

Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Waldkirch

Die in den Sommermonaten gesunkenen Infektionszahlen ermöglichten den SVW-Leichtathleten auch in diesem Jahr am 13. August wieder einen Leichtathletik-Schnuppertag im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Waldkirch anzubieten.

Der Wettergott meinte es dieses Jahr gut mit den Teilnehmern des Ferienprogrammes. Nach der brütenden Hitze der vorangegangenen Tage konnten die Teilnehmer bei bedecktem Himmel und angenehmen Temperaturen einen „Leichtathletik-Schnuppertag“ im Elztalstadion genießen.

Aufgrund der aktuellen Situation wurde die Teilnehmerzahl in diesem Jahr etwas reduziert und der zeitliche Rahmen etwas gekürzt. Aufgeteilt in drei Gruppen und unterstützt von jeweils zwei Betreuern pro Gruppe konnten die Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren nach dem Aufwärmprogramm an drei aufgebauten Stationen ihre ersten Erfahrungen mit den klassischen leichtathletischen Teilbereichen Sprint, Sprung und Wurf machen und so die Vielseitigkeit der Leichtathletik kennenlernen und natürlich auch selbst ausprobieren. Und dies mit viel Elan und Begeisterung.

Auf das traditionelle Spagetti-Essen musste in diesem Jahr leider verzichtet werden. Aber eine andere beliebte Tradition wurde beibehalten: Nach Abschluss der Veranstaltung gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille.

Abendsportfest im Elztalstadion

Noch während der Sommerferien diskutierte der Leichtathletikvorstand, ob man unter den gegebenen Umständen dennoch nach sehr langer Zeit wieder einmal ein Abendsportfest im Elztalstadion ausrichten könnte.

Anfang September hatten die Waldkircher Leichtathleten sich dann kurzfristig zu der Ausrichtung dieses Abendsportfestes am 23. September entschlossen, um den Athleten zum Ende der in diesem Jahr sehr kurzen Saison noch einmal eine Startmöglichkeit bei einem Wettkampf zu ermöglichen. Um die Corona-Vorgaben einzuhalten, wurde ein Hygienekonzept speziell für diesen Wettkampf erstellt.

Angeboten wurden Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen für die Altersklassen U18, U20 und für die Aktiven ohne Altersklassenwertung.

Waldkirch Leichtathleten beim Abendsportfest am 23.09.2020

Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen bis zum Wettkampfende trafen sich Athleten aus Waldkirch, Freiburg, Emmendingen, Riegel und Kehl zu einem der letzten Wettkämpfe vor Ende der Bahnsaison in einer vor allem an der Weitsprunggrube tollen Atmosphäre.

Bei den Frauen gingen alle Tagessiege an Waldkircher Athletinnen. Janine Tritschler, die nach einer mehrjährigen Pause wieder in das Wettkampfgeschehen eingegriffen hat, gewann den Hochsprung mit 1,45 Metern sowie den Weitsprung der Frauen mit der Tagesbestweite aller weiblichen Klassen von 5.09 Metern vor ihrer Vereinskollegin Miriam Maier mit 4,90 Metern. Im Kugelstoßen der Frauen mit der 4 kg Kugel gewann Miriam Maier mit 9,53 Metern vor ihrer Vereinskollegin Nadja Faller, die bei ihrem besten Versuch mit 8,98 Metern die Neun-Meter-Marke nur knapp verfehlte. Zwei weitere Altersklassensiege für die Waldkircher Athletinnen steuerte Sophia Offenhäuser bei, die in der Altersklasse wJU20 das Kugelstoßen mit 7,41 Metern sowie den Weitsprung mit 4,75 Metern gewann.

In den männlichen Klassen war Jonas Fehrenbach bei den Männern der erfolgreichste Waldkircher. Der Athlet, der erst am zurückliegenden Wochenende beim Mehrkampfmeeting in Schutterwald drei persönliche Bestleistungen im Kugelstoßen, Diskuswerfen und mit dem Speer erzielt hatte, gewann den Hochsprung mit 1,70 Metern vor seinem Vereinskollegen Raphael Hild, der 1,65 Meter überquerte. Im Weitsprung sprang er 5,97 Metern und gewann damit vor seinem Vereinskollegen Rouven Maier (5,90 Me-

BÄCHLE
SEIT 1986
GASTRONOMIE

täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
durchgehend warme Küche

Stadtrainsee
RESTAURANT–CAFE
Lokal, Nebenzimmer, Wintergarten
Bächle´s Schalander
großer Biergarten unter Kastanien
Eisbar auf der Terrasse
Goethestr. 21 , 79183 Waldkirch, Tel: 07681-22 77 8

Seeterrasse
SB-Restaurant am See mit großer Terrasse, Boote und Abenteuer-Minigolf

MERCEDES BENZ FREIBURG KESTENHOLZ GRUPPE
BETRIEBSRESTAURANT & CARL BENZ LOUNGE

Jonas Fehrenbach beim Weitsprung/Abendsportfest

WEBER
Heizung - Lüftung - Sanitär
79183 Waldkirch
Mauermattenstraße 18
Tel. 07681/47446-0
www.heizungsweber.de

ter) den Weitsprung der Männer.
Bester Waldkircher Kugelstoßer war Rouven Maier. Er stieß die 7,26 kg schwere Kugel auf 11,21 Meter und belegte damit den zweiten Platz hinter dem überragenden Jan Jurkoweit vom LC Breisgau, der mit der Tagesbestweite von 14,08 Metern den Wettbewerb souverän gewann und den Stadionrekord aus dem Jahr 1991 nur um 42 cm verfehlte.

In den männlichen Klassen gab es noch zwei weitere starke Leistungen von Waldkircher Jugendlichen: Alexander Pukas gewann den Hochsprung der Altersklasse mJU20 mit übersprungenen 1,60 Metern und Pius Moser, der eigentlich noch den Schülerklassen angehört, sprang mit 1,60 Metern eine persönliche Bestleistung und gewann mit dieser Höhe die Altersklasse mJU18.

Beginn des Hallentrainings im Oktober
Im Oktober hatte das Hallentraining der einzelnen Gruppen in der Kastelberghalle wieder begonnen, das auch nur unter Einhaltung des von der Stadt genehmigten Hygiene-Schutzkonzeptes möglich war. Da aber am Corona-Himmel wieder dunkle Wolken aufgezogen waren und die Infektionszahlen wieder anstiegen, musste bereits zum 2. November das Hallentraining auf Grund einer neuen Corona-Landesverordnung für vier Wochen (stand November 2020) wieder eingestellt werden.

Auch die von den Waldkircher Leichtathleten zusammen mit dem Tri-Team Freiburg geplante Weihnachtsstaffel, die in den letzten Jahren immer im Dezember im Elztalstadion stattfand und sich zwischenzeitlich in der regionalen Laufszene fest etabliert hat, musste für dieses Jahr von uns leider bereits abgesagt werden.

Viele weitere überregionale Veranstaltungen sind ebenfalls bereits abgesagt, wie zum Beispiel, wie bereits oben erwähnt der traditionelle Allemdlauf 2021 in Teningen und die für November 2020 geplanten Baden-Württembergischen Waldlaufmeisterschaften.

Es ist im Moment leider völlig unklar, inwieweit ein geregelter Trainingsbetrieb, sei es in der Halle oder im Freien, über den Winter stattfinden kann und ob die für das kommende Jahr geplanten Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können.

Ausblick 2021

Von der Leichtathletikabteilung geplant sind im Jahr 2021 im Februar das Hallensportfest für die Schülerklassen in der Kastelberghalle und im April der Kandelberglauf. Neben diesen beiden Veranstaltungen möchten sich die Leichtathleten -nach den positiven Erfahrungen beim Abendsportfest- im kommenden Jahr auch für die Ausrichtung der Kreisschülermehrkampfmeisterschaften bewerben.

Inwieweit diese Veranstaltungen dann stattfinden können, wird die weitere Entwicklung zeigen. Das Hallensportfest im Februar werden wir, unter den aktuellen Bedingen, wahrscheinlich nicht durchführen können, für den Kandelberglauf 2021 geben wir die Hoffnung momentan noch nicht auf. Die Waldkircher Leichtathleten werden sich auf jeden Fall bemühen, den Athleten auch 2021 im Rahmen der vorgegebenen Richtlinien einen Trainingsbetrieb zu ermöglichen und auch Startmöglichkeiten bei Wettkämpfen anzubieten, denn Wettkämpfe sind das „Salz in der Suppe“ eines jeden Athleten.

Bleibt gesund und hoffen wir das Beste für 2021.

Roeder
löst Abfallprobleme … seit über 100 Jahren
Recycling • Entsorgung • Containerdienst
Ihr Entsorgungsfachbetrieb für die Verwertung jeglicher Abfälle
Walter Roeder GmbH
Carl-Helbing-Straße 29
79312 Emmendingen
Tel. 07641-1375
info@roeder-emmendingen.de
www.roeder-emmendingen.de

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert
Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 · Tel. 07681/6398

Sicher und bequem reisen in modernen Bussen

ROTHER

Busunternehmen Rother

79183 Waldkirch • 07681-3344 • www.busunternehmen-rother.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TURNERABTEILUNG DES SVW

Die Turnabteilung des SVW lud zur Jahreshauptversammlung am 07.Februar 2020 in den Hirschensaal ein.
Nach der Begrüßung aller anwesenden Vereins- und Ehrenmitglieder sowie der Totenehrung startete die Vorsitzende mit ihrem Bericht. Alpers erwähnte das sportlich erfolgreiche Jahr und beglückwünschte alle aktiven Turnerinnen und Turner, sei es auf dem Gebiet des Breiten- oder Leistungssports, zu deren Erfolgen. Nicht unerwähnt ließ Alpers in ihrem Bericht die erstmalige Gewinnung von Luisa Volz als Vorstandsmitglied Jugendturnen männlich bei der Breisgauer Turnerjugend. Diese wird zukünftig für die Durchführung der Bestenkämpfe männlich zuständig sein. Dank galt auch dem gesamten Vorstandsteam für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Kassenbericht
In gewohnter Weise trug die Kassiererin Andrea Drayss ihren ausführlichen Kassenbericht vor. Jede einzelne Ausgabe wurde detailliert erläutert – diese Posten waren nicht wenig, da der Verein so manche Anschaffung im vergangenen Jahr tätigte.

Trotz vieler Investitionen konnte der Jahresabschluss mit einem Plus vollzogen werden. Eckehard Hecht und Jeanette Nothstein durften der Kassiererin eine einwandfrei geführte Kasse bescheinigen und schlugen der Versammlung deren Entlastung vor, welcher einstimmig zugestimmt wurde.

Sogleich übernahm der Vorsitzende des Gesamt-SVW Rüdiger Schirmeister die Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstandes, welcher auch die Versammlung einstimmig zustimmte.

Neuwahlen
Nach Dankesworten über die hervorragend geleistete Arbeit übernahm Rüdiger Schirmeister die Durchführung der Neuwahlen.

Pierrot
Restaurant
Rappeneckstraße 3
79183 Waldkirch - Batzenhäusle
Tel:07681/ 23074
www.pierrot-waldkirch.de
Feine Saisonale Küche

FEINKOST
DELIKATESSEN
SPEZIALITÄTEN

Viktualien.shop
Feine Kost, Handgemacht

Schusterstraße 1
Waldkirch
www.viktualien.shop

PONTIGGIA
Tief- & Straßenbau GmbH & Co. KG

Kastelbergstraße 25 · 79183 Waldkirch
Tel. 07681 47455-0 · www.pontiggia.de

Neu- bzw. Wiedergewählt wurden: Beate Alpers als Abteilungsleiterin, Schirin Klank als deren Stellvertreterin, Andrea Drayss als Kassiererin, Samira Klank als Schriftführerin, Oberturnwartin und Webmasterin Darina Drayss, Jugendleiter wurden Bianca Pfister und Luisa Volz, den Bereich Gesundheitssport übernimmt weiterhin Simone Kaufmann, Beisitzer sind Günter Schüler und Conny Reich. Eckehard Hecht beendete nach acht Jahren seine Tätigkeit als Kassenprüfer. Diese Posten übernehmen Jeannette und Nadine Nothstein.

Sportliche Erfolge

Schirin Klank konnte über ein ereignisreiches Jahr berichten. Viele Wettkämpfe, sei es auf Gauebene sowie den Einstieg in die Liga-Kämpfe. Waldkirch mischte immer vorne mit. Auch das zum ersten Mal durchgeführte Herbstfest hatte großen Anklang gefunden. Über 100 Turnerinnen beteiligten sich an diesem großen Event, das alle zwei Jahre stattfindet. Sportlich und kameradschaftlich herauszuheben war die Teilnahme am Landeskinderturnfest in Bruchsal. Dass das Niveau der Turnabteilung so hoch gehalten werden kann ist natürlich auch den Trainern geschuldet. Diese nehmen immer wieder an Aus- und Fortbildungen teil. Ein weiteres Highlight war die Geburt der Tochter Maeva von Jugendleiterin Bianca Pfister.

Ehrungen

Für erfolgreich absolvierte Wettkämpfe konnte Schirin Klank folgende Teilnehmer mit einer Sportlerurkunde ehren:

1. Platz bei den Bestenkämpfen männlich:
   Bastian Klausmann, Linus Läufer, Samuel Läufer und Christoph Rösch
2. Platz beim Landeskinderturnfest bei den gemischten Mannschaften
   Eliah Fackler, Lena Mack, Stella Pfändler und Mia Schultes

Vorstandschaft (h.l.): Bianca Pfister, Beate Alpers, Samira Klank, Luisa Volz (vl.): Andrea Drayss, Shirin Klank, Darina Drayss

Nach abschließenden Worten der wiedergewählten Vorsitzenden Beate Alpers konnte eine erfolgreich durchgeführte Jahreshauptversammlung geschlossen werden.

Ehrungen
bei der Jahreshauptversammlung SVW

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des SVW hätten folgende Turnerinnen mit der **silbernen Sportlernadel** ausgezeichnet werden sollen.

Pandemiebedingt musste die geplante Jahreshauptversammlung, die für den 19.03.2020 geplant war, bis auf weiteres abgesagt werden. Die Nadeln und Urkunden wurden der Abteilungsleiterin übergeben um diese in einem kleinen Rahmen, wenn kleinere Versammlungen wieder möglich sind, zu überreichen.

Den Turnerinnen Anna-Maria Alpers; Patricia Juric; Chiara Klausmann; Lara Klemm; Anna Ogon; Mila Schrank; Florentine Volz; Luisa Volz und Anna Wachenfeld wird die silberne Sportlernadel verliehen.

In Würdigung und Anerkennung des Erfolges
In der BTB-Liga Frauen Bezirksklasse LK2
zu den 1. und 2. Plätzen in den Begegnungen 1-3
2. Platz in der Rückrunde, in ihrer Staffel
4. Platz in der Relegation, alle Staffeln
5. Platz im Gesamtergebnis
nachgerückt zum Aufstieg in die Bezirksliga

Sportlernadel in Silber (auf dem Bild fehlt Mila Schrank)

Für ihr Engagement in der Turnabteilung rund ums Turnen werden mit der **Ehrennadel Silber** Schirin Klank, Markus Stöhr und Ann-Kathrin Störr ausgezeichnet.

Die **Ehrennadel Gold** erhalten Darina Drayss, Samira Klank, Jeanette Nothstein und Bianca Pfister.
Auch diese Nadeln und Urkunden wurden der Abteilungsleiterin übergeben, um diese entsprechend weiter zu überreichen.

WETTKÄMPFE EREIGNISSE RUND UMS TURNEN SEIT DEM SPORTINFO 2020

01.12.2019 Vereinsmeisterschaft
Zu einem großen Event traf sich am 1. Adventssonntag die mitgliedsstärkste Abteilung des Sportvereins Waldkirch in der Kastelberghalle – galt es die vereinsinterne Meisterschaft auszutragen.

100 Kinder traten dabei in verschiedenen Jahrgangs- und Schwierigkeitsstufen an. Den Auftakt gestalteten die Kleinsten des Vereins, welche zu einer eigens für sie kreierten „Olympiade“ antraten.

Dabei galt es verschiedene Übungen und Aufgaben zu lösen. Diese wurden bei Erfüllung umgehend mit einem farbigen Stempel belohnt. Das Motto hieß – dabei sein ist alles! - und das nutzten rund 42 Teilnehmer. Nach Abschluss der Olympiade hieß es die restlichen 58 Teilnehmer in ihren Leistungs- und Altersstufen zu prüfen.

Jeder der Turnerinnen und Turner zeigte dabei sein Bestes, sei es mit P- oder den neu einstudierten Kürübungen. Alle Sportler steckten sich das Ziel, auf einen der begehrten Podestplätze zu kommen. Eine Meisterleistung nicht nur für die Turner, sondern auch für die Trainer und das Organisationsteam, denn nur so konnte der interne Wettbewerb reibungslos und ohne Komplikationen durchgeführt werden. Zwischen den einzelnen Durchgängen nutzte die vereinseigene Wettkampfgruppe „Helix“ die Möglichkeit, ihre neu einstudierten Kürübungen sei es am Sprung, Stufenbarren, Balken oder Boden vorzuführen.

Als Preis des Wettbewerbs erhielten die drei Bestplatzierten der Jahrgänge tolle Pokale; alle anderen Teilnehmer durften mit einer Medaille nach Hause gehen. So konnte man am Ende des Tages in zufriedene und stolze Gesichter blicken.

Vereinsmeisterschaft

22.02.2020 Auftritt Kinderball

Am 22.02.2020 fand der Kinderball der Krakeelia Waldkirch mit etwa 1000 Kindern in der Stadthalle statt. Nach intensivem Training zeigten achtzehn Turnerinnern unter der Leitung von Darina Drayß eine abwechslungsreiche Choreographie auf Bänken und eindrucksvolle Sprünge am Trampolin. Selbst die Moderatoren des Kinderballs wurden in die Choreographie integriert, sodass sich ein rundes Gesamtbild ergab. Ein großes Dankeschön an alle Helfer fürs Schminken, Haare flechten und Geräte auf- und abbauen.

07./08.03.2020 Ausrichter der Turnerjugend Bestenkämpfe weiblich und männlich in Waldkirch in der Kastelberghalle (Pflichtübungen)

Schon seit Februar holt uns die Corona-Pandemie immer mehr ein. In ständiger Abstimmung mit dem Veranstalter, der Breisgauer Turnerjugend, ob die Bestenkämpfe durchgeführt werden können und dürfen.

Die Breisgauer Turnerjungend wiederrum war in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und den entsprechenden Behörden. Letztendlich kam das go, wir konnten die Wettkämpfe durchführen.

Dies hieß für uns als Ausrichter Transport von Sportgeräten und Matten aus der Schwarzenberghalle in die Kastelberghalle, um 2 Gerätesätze für den weiblichen Wettkampf stellen zu können. Freitagabend ab 18.00 Uhr begann das Beladen und transportieren der Geräte und Matten. Hierzu ein herzliches Dankeschön an den Papa von Johannes Ganter. Herr Ganter hatte einen Laster von der Firma Bayer organisiert, mit welchem wir die Geräte und Matten transportierten. Ebenso ein Dankeschön an alle Übungsleiter und Helfer.

Für die weiblichen Wettkämpfe waren 86 Mannschaften mit 405 Turnerinnen in verschiedenen Jahrgängen gemeldet. Bei den männlichen Wettkämpfen waren 23 Mannschaften mit 92 Turner in verschiedenen Jahrgängen am Start.

Turnerjugend Bestenkämpfe Weiblich

Gauklasse W 8/9 es turnten 10 Mannschaften

Platz 1 SV Waldkirch I mit Clara Wisser, Hanna Gruber, Emilia Heizmann, Maren Schneider, Mia von Ow

Platz 10 SV Waldkirch II mit Lara Prusnat, Elena Wölfle, Emma Geerlings, Sara Kühn

W8/9 Gau

W10/11 Gau

Gauklasse W 10/11 es turnten 8 Mannschaften

Platz 3 SV Waldkirch 4 mit Stella Pfändler, Mia Schultes, Marie Proksch, Carla Walz, Miriam Huwert

Platz 6 SV Waldkirch 1 mit Anouk Läufer, Rosalie Schmukle, Malin Nopper, Fiona Miller, Cora Rother

Platz 7 SV Waldkirch 2 mit Mina Löffler, Lena Mack, Alisha Probst, Felicia Kieninger, Bo Marie Boll

Platz 8 SV Waldkirch 3 mit Emma Kiemele, Lea Graf, Natalie Burger, Polina Yufa

Gauklasse W 12/13 es turnten 11 Mannschaften

Platz 7 SV Waldkirch I mit Jasmin Schultis, Emily Fackler, Julia Weigel, Svenja Höfert, Summer Glaser

Platz 8 SV Waldkirch II mit Lina Störr, Leonie Hoch, Mara Walz, Paula Schmidt, Fabienne Njeng

W12/13 Gau

Gauklasse W 14/15 es turnten 8 Mannschaften
Platz 4 SV Waldkirch mit Mia Hertweck, Jule Schneider, Luisa Brammer, Thea Stöhr, Sarah Huwert

Platz 1 SV Waldkirch 1 mit Linus Läufer, Christoph Rösch, Linus Beudemann, Bastian Klausmann

W14/15 Gau

Gau maennlich

Turnerjugend Bestenkämpfe Männlich
Gauklasse Jahrgang 2011 und jünger es turnten 6 Mannschaften
Platz 4 SV Waldkirch 3 mit Benedikt Maas, Johannes Ganter, Paul Walz, Moritz Klausmann

Gauklasse Jahrgang 2009 und jünger es turnten 4 Mannschaften
Platz 4 SV Waldkirch 2 mit Justus Marquaß, Noah Weißer, Eliah Fackler

Gauklasse Jahrgang 2007 und jünger es turnte 1 Mannschaften

CORONA COVID 19
LOCKDOWN AM 16.03.2020

Mit diesem Datum wurde der komplette Sportbetrieb eingestellt. Sämtliche Wettkämpfe im Ligabereich und Breitenbereich wurden abgesagt. Zuerst musste man sich mit der neuen Situation auseinandersetzen und überlegen wie könnte das Sportangebot in Zukunft, ohne Hallensport oder Sport im öffentlichen Raum, aussehen. Da gab es nur eine Möglichkeit: Online-Training.

Gerätturntraining mal anders – Turnen im Corona-Lockdown

Nachdem Mitte März der gesamte Sportbetrieb in den Hallen eingestellt werden musste, starteten einige Gruppen bereits Anfang April mit einer gänzlich neuen Methode sich zu „treffen“ und gemeinsam Sport zu treiben. Zu Beginn noch etwas skeptisch, kam jedoch schnell Normalität auf und so trafen wir uns wöchentlich zum Online-Turn-Training. Da sich das „echte“ Turnen an Geräten zu Hause etwas schwierig gestaltet, setzten wir bei unseren Trainingseinheiten auf Erwärmung, Dehnung und vor allem

Wunsch
kreativ in Grün
100 Jahre

Kräftigung. Da viele das Training auch im Garten durchführten, konnten sogar Handstände, Rollen, Räder und Bogengänge weiter verbessert werden. Nach knapp 3 Monaten des Home-Trainings, starteten wir Ende Juni mit ausgearbeitetem und freigegebenem Hygienekonzept wieder mit dem Hallentraining – mit reduzierter Teilnehmeranzahl und verkürzter Trainingszeit. Aber egal, Hauptsache wieder an die Geräte. Es lief gut, die Kinder hielten sich an die Regeln, sodass wir bis zum erneuten Lockdown im November mit einigen Gruppen wieder einen recht normalen Trainingsbetrieb aufbauen konnten. Mit dem zweiten Lockdown starteten direkt wieder die Online-Trainings, wobei der Umstieg dieses Mal deutlich leichter fiel. Trotzdem hoffen wir natürlich alle, dass wir bald wieder in unsere Turnhallen dürfen, um endlich wieder richtig zu turnen. Aber bis dahin halten wir durch und trainieren weiterhin zu Hause! Um die Zeit während des ersten Lockdowns etwas spannender zu gestalten wurden zudem bei zwei Gruppen wöchentlich neue Turn-Aufgaben gestellt, die es durch ein Foto festzuhalten galt.

Die Liga- und Showgruppe Helix

Die Liga- und Showgruppe Helix hat, nachdem am 16.03.2020 der Lockdown startete, eine Trainingspause eingelegt, da die Liga für 2020 komplett abgesagt und auf 2021 gelegt wurde. Nachdem die Turnerinnen 2 Monate kein Training hatten starteten wir mit einer Zoom Besprechung am 16.05.2020. In dieser Besprechung wollten wir von den Mädels wissen wie es ihnen geht, was sie so machen, ob sie sich sportlich betätigen und was bei ihnen so los ist. Am 19.05.2020 startete dann das erste Zoomtraining. Noch etwas ungewohnt überlegten sich die Trainer einen Ablauf und welche Übungen aus der Halle in den eigenen vier

Elektro Nefzger GmbH

✓ Beratung
✓ Verkauf
✓ Montage
✓ Kundendienst
✓ Elektroinstallation

Lange Straße 75
79183 Waldkirch
Telefon (07681) 7185
Telefax (07681) 1049

Kohlerhof 8
79211 Denzlingen
Telefon (07666) 6430
Telefax (07666) 7964

info@elektro-nefzger.de

www.elektro-nefzger.de

Wänden durchgeführt werden können. Es wurde 2x die Woche ein Online-Training durchgeführt, doch zum Glück konnten wir Ende Juni mit einem funktionierenden Hygienekonzept wieder an den Wochenenden in die Schwarzenberghalle. Endlich an die Geräte. Da gemäß Coronaverordnung eine Gruppengröße definiert war und nicht überschritten werden durfte, auch nicht 2 Gruppen in einer Halle/ Hallenteil, mußten sich die Gruppen absprechen. Somit hatten wir auf Dienstag in der Halle verzichtet und uns aufs Wochenende konzentriert. Das hieß Di und Do Online Training, Sa und So in der Halle. Die Wiederaufnahme des Trainings in der Kastelberghalle verzögerte sich noch. Aber auch da konnten wir wieder vor dem zweiten Lockdown trainieren.

Eltern-Kind-Gruppen
Die Umsetzung im Eltern-Kind-Turnen unter Corona Bedingungen zeigte sich etwas schwieriger. Da gab es viele Unklarheiten mit Abständen, Kinder hängen aneinander, als wie viele Personen zählen Elternteil und Kind und und. Auch die Übungsleiter müssen erst wollen und sie sollen sich nicht unwohl fühlen. Nach einem Corona Talk mit dem Badischen Turnerbund, bei dem es um den Wiedereinstieg im Eltern-Kind-Turnen ging, starteten wir Ende September/ Anfang Oktober.

Gymnastikgruppen
Auch die Gruppen von Simone Kaufmann, Tanja Neureuther, Barbara Kuhny und Lothar Seidel sind nach den ersten Lockerungen des ersten Lockdown wieder in den Trainingsbetrieb eingestiegen. Natürlich nicht wie früher, es gilt sich an das erarbeitete und genehmigte Hygienekonzept zu halten. In der Schwarzenberghalle wurden mit Malerkrepp für das Trainieren an einem festen Standort Flächen abgeklebt. Für max. 20 Teilnehmer incl. Trainer, je 10m². So hatte jede Teilnehmerin oder Teilnehmer einen eigenen Bereich für sich, in dem sie ihre Sachen auch ablegen mussten. Umkleide Kabinen waren tabu.

Neue Übungsleiterinnen
Ende 2019 konnten wir Annica Schwend und Lea Jaschke als neue Übungsleiterinnen gewinnen. Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg mit ihrer Gruppe.

Trainerin und Stellvertretende Abteilungsleiterin Schirin Black geb. Klank feierte Hochzeit
Schirin und Leon Black haben sich getraut. Trotz der unsicheren Zeiten im Jahr 2020 waren sie sich sicher - „Ja ich will“ vereint das frisch

gebackene Brautpaar in eine mit Sicherheit wunderschöne, liebevolle gemeinsame Zukunft.

Nachwuchs in der Turnerfamilie
Unsere Trainerin Julia Merker wurde dieses Jahr zum dritten Mal stolze Mutter. Die Turnerfamilie freut sich mit ihr über ihre Tochter Nele und wünscht ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit.

Weiterhin gratuliert die Turnerfamilie unserer Luisa Volz; Jugendleiterin, Kampfrichterin C-Lizenz, und Vorstandsmitglied bei der Breisgauer Turnerjugend zur Geburt ihrer Tochter Nora. Auch ihr wünschen wir alles Gute, Glück und Gesundheit

Nachrufe

Mit Trauer nimmt der Sportverein Waldkirch Abschied von

Franz Hais

Er verstarb am 14. September 2020 im Alter von 83 Jahren.

Seit 1949 war er in der Abteilung Schwerathletik aktiv, wo er bereits als Schüler sehr erfolgreich war. Schnell schaffte er den Sprung in die erste Ringermannschaft, bei der er zu den Besten gehörte.
Er entschied mehrmals die Südbadischen Meisterschaften für sich und seinen sportlichen Höhepunkt erkämpfte er sich 1960, als er knapp die Olympiaqualifikation verpasste.
Auch innerhalb der Abteilung war er auf verschiedenen Posten tätig und übernahm von 1967 – 1969 die Abteilungsleitung.
Im Jahre 1989 wurde Franz Hais aufgrund seiner sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen zum Ehrenmitglied ernannt.
Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Waldkirch, im Oktober 2020

Sportverein Waldkirch e.V.
Im Namen des Vorstands
Rüdiger Schirmeister,
1. Vorsitzender

Mit Trauer nehmen der Sportverein Waldkirch und der FußballclubWaldkirch Abschied von

Jochen Stoltenburg

Er verstarb am 27.05.2020 im Alter von 93 Jahren.

Von 1979 - 1988 führte er die Fußballabteilung als Vorstand und organisierte in seiner Amtszeit das 75-jährige Jubiläum.
Er erlebte harte Jahre beim sportlichen Niedergang der Abteilung mit mehreren Trainern, trug aber mit seinem großen Engagement zum Weg nach oben wieder bei.
Für seine großen Verdienste um den Sport im SVW und seiner geliebten Fußballabteilung bekam er 1978 die Silberne und 1983 die Goldene Ehrennadel verliehen.
1988 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.
Bis zuletzt blieb Jochen den Fußballern eng verbunden und war treuer Besucher der Heimspiele.
Auch bei den Treffen der Ehrenmitglieder war er stets ein gern gesehener Gast.
Wir werden Jochen in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie

Waldkirch, im Juni 2020

Sportverein Waldkirch e.V.
Rüdiger Schirmeister
1.Vorsitzender

FC. Waldkirch e.V.
Reinhard Bayer
Vorstandssprecher

Nachrichten aus der SVW-Familie

50 Jahre: Stefan Bayer, Martina Jahn, Christina Rössel, Torsten Schultes, Elisabeth Richaud, Katharina Weeber, Katja Heß, Alexandra Lutz-Buob, Joachim Hilger, Christine Weber, Aydanur Kapel, Dr. Romed Schur, Nicole Oschwald, Dirk Agelek, Iris Folz

60 Jahre: Michael Faller, Silvia Trenkle, Gaby Furtwängler, Horst Schuler, Antonio Figueiredo, Volker Nedela, Georg Kammerer, Ingrid Flach, Sigrun Schwab, Bernd Krüger, Martina Becker, Josef Kammerer, Jürgen Büsch, Aygün Ulas, Ruth Scheuerle, Armin Bernhardt

65 Jahre: Elisabeth Kleiner, Eckehard Hecht, Lieselotte Roser, Joachim Quade, Dr. Jürgen Piper, Notburga Seitz, Jutta Engelmann, Matthias Hofmann, Karlheinz Trenkle, Reinhard Bayer, Hugo Ruppenthal, Manfred Mohr, Christa Eble, Veronika Braun, Karl Häringer, Michael Behringer, Ingo Ambs, Hubert Bleyer

70 Jahre: Ulrike Anders, Klaus Rissler, Roswitha Schill, Bernhard Schemmer, Peter Hoch, Bernhard Wisser, Frieda Bayer, Peter Schleinzer, Willi Völzke, Sabina Martinez, Lothar Frank, Wolfgang Körber, Edwin Dreher, Barbara Böhler, Udo Dittbrenner, Wilfried Geng

75 Jahre: Marita Zimmermann, Klaus Schultes, Gerda Rau, Jürgen Balzer, Joachim Roppel, Marianne Ruppenthal, Renate Waldberg, Klaus Haberstroh, Bernd Weber, Ursula Querfurth, Franka Cybulla

80 Jahre: Maria Dietrich, Anton Launer, Gerhard Schlumpp, Hans-Dieter Hauber, Margarethe Föhrenbach, Reinhard Blumenthal, Hildegard Wiesenberg, Gertrud Thümmel, Hanspeter Beck, Ilse Hambrecht, Udo Träris, Jürgen Reinhardt, Josef Klinke

81 Jahre: Max Furtwängler, Ernst Gerspacher, Hella Litzkow, Hermann Becherer, Annemarie Bammert, Max Bühler, Heinz Dufner, Josef Erich Reich, Edeltraud Lemminger, Ursula Roppel, Bruno Ringwald, Gerhard Weber, Richard Ruppenthal, Peter Würmle

82 Jahre: Regina Stebe, Renate Wolfarth, Herbert Burger

83 Jahre: Maria Nopper, Josef Haberstroh, Gerda Gruninger, Marlies Pauwels, Eva Boch, Joachim Jagusch, Georg Anton, Herbert Maier, Monika Werckenthien, Inge Wingert, Marianne Bohner

84 Jahre: Edgar Thümmel, Maria Weber, Hilde Schmieder, Gerhard Wehrle, Manfred Worff, Karl-Heinz Schwarz, Herbert Rümmele, Rosemarie Schötta, Rose von der Heyde, Hildegard Bayer.

85 Jahre: Siegfried Burger, Joseph Schätzle, Renate Unger, Trudel Hinn, Emilie Donner, Gisela Wintermantel

86 Jahre: Margarete Rümmele, Rosa Heizmann, Raimundo Salvat, Helga Riedle, Peter Huber, Gerhard Ams, Klaus Fischer, Helmut Holder, Horst Dinkelmann

87 Jahre: Helmut Cybulla, Klaus Bewersdorf, Horst Jockers

88 Jahre: Lucia Lienhard

89 Jahre: Irmgard Cybulla, Eveline Ganter, Gertrud Thomas

90 Jahre: Franz Roth

92 Jahre: Karl Haber, Kurt Fehrenbach

93 Jahre: Herbert Teichert

94 Jahre: August Wintermantel

95 Jahre: Hugo Eisele

Wir gedenken unseren Verstorbenen: Richard Bayer , Franz Hais, Jochen Stoltenburg, Wolfgang Specker, Lydia Göring, Adolf Frei, Lieselotte und Johann Wochnik

Über Familienzuwachs freuen sich: Anne und Thorsten Hentschel, ein kleiner Gregor; Julia und Viktor Merker, eine kleine Nele; Luisa Volz über eine kleine Nova; Julia und Moritz Notacker, ein kleiner Lian

Hochzeit feierten: Schirin und Leon Black

A. Roth
Kunde und Voba-Rentner

Armin R. schreibt E-Mails, nutzt ein Smartphone, macht OnlineBanking.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Egal was die Zukunft bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln ist und bleibt wichtig. Dafür stehen wir und sind als regionale Bank für Sie da.

Unser **Online-Banking** ermöglicht Ihnen Ihre Bankgeschäfte sicher und komfortabel von überall zu erledigen: Damit sind Sie flexibel und unabhängig in jeder Situation.

Infos unter:
www.voba-breisgau-nord.de/digitalesbanking

Volksbank
Breisgau Nord eG

SV WALDKIRCH FEIERT SEINEN 75. GEBURTSTAG

GEBURTSTAGSFEIER AM 17. JULI 2021 IM ELZTALSTADION